

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur
Österreich

Statistisches Taschenbuch 2005

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

Sämtliche Daten stammen – falls nicht ausdrücklich andere Quellen angeführt sind – aus eigenen Erhebungen bzw. Auswertungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Redaktionsschluss: 15.11.2005

Medieninhaber (Verleger):
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Redaktion
Bereich Wissenschaft: Brigitte Dillinger-Paller, Michaela Schifko,
Hubert Spreitzer, Harald Titz
Bereich Schulen und Akademien: Mark Németh, Josef Steiner
Bereich Forschung: Ursula Suda

Alle Rechte vorbehalten.
Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Umschlaggestaltung: Skibar Grafik Design
Satzherstellung: P. Sachartschenko & S. Spreitzer OEG
Druck: Berger, Horn

Vorwort

Das Statistische Taschenbuch 2005 präsentiert sich in einem neuen Format und mit neuen, informativen Inhalten. So beinhaltet es erstmals internationale Benchmarks, die einen Vergleich in wichtigen Bereichen der Bildung mit anderen europäischen Ländern ermöglichen. Ein Beispiel hierfür ist die Kennzahl „Abschluss der Sekundarstufe II“, wo Österreich im Vergleich zur EU (76,7%) mit 86,3% sehr gut positioniert ist und bereits das Ziel für 2010 erreicht hat.

Der Ausbildungsbereich bildet den inhaltlichen Schwerpunkt des Statistischen Taschenbuches 2005. Immer mehr junge Leute entscheiden sich für eine höhere Bildung. Heute legen bereits vierzig Prozent der jungen Menschen eine Matura ab (1991: 31%) und ein Drittel der 18- bis 21-Jährigen entschließt sich für ein Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule (1991: 19%). Um die Chancen eines vernetzten Europa nutzen zu können, müssen junge Menschen heutzutage flexibel auf Veränderungen reagieren können, an der gesellschaftspolitischen Entwicklung aktiv teilnehmen und bereit sein, sich laufend weiterzubilden und internationale Kontakte zu pflegen.

Die Aufgabe der österreichischen Schulen und Hochschulen liegt in der individuellen Förderung der Leistungsbeurteilung, der Kreativität und der beruflichen Entwicklungschancen junger Menschen. Die Position Österreichs im internationalen Wettbewerb von Wirtschaft und Forschung wird durch die gute Leistung der Bildungseinrichtungen gesichert und ausgebaut.

Die wesentlichen Eckdaten und Benchmarks zu den Leistungen der österreichischen Bildungseinrichtungen machen das neu gestaltete „Statistische Taschenbuch 2005“ zu einer nützlichen Grundlage für alle, die am Thema Bildung Interesse haben.



Elisabeth Gehrer
Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Inhalt

1 Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2004	13
Tabelle 1.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2004/05	14
Tabelle 1.3	In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2004/05	15
Tabelle 1.4	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2004/05	16
Tabelle 1.5	Hochschulbudget aus dem Bundesvoranschlag in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen 1990 und 2000 bis 2006	18
Tabelle 1.6	Hochschulbudget aus den Rechnungsabschlüssen in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen und zu Studierenden- und Absolvent/inn/enzahlen, 1990 und 2000 bis 2004	19
Tabelle 1.7	Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2003/04	20
Tabelle 1.8	Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche jährliche Beihilfenhöhe pro Bezieher/in in € nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2003/04	21
Tabelle 1.9	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Förderungsbezieher/inne/n, Wintersemester 2004	22
Tabelle 1.10	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n in €, Wintersemester 2004	23
Tabelle 1.11	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2002 bis 2004	24
Tabelle 1.12	Europäische Durchschnittsbezugswerte für allgemeine und berufliche Bildung (Benchmarks) 2004	25

2 Schulen

Tabelle 2.1	Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05	29
Tabelle 2.2	Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05	31
Tabelle 2.3a	Ausländer/innen (Schüler/innen ohne österr. Staatsbürgerschaft) nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05	36

Inhalt

Tabelle 2.3b	Schüler/innen mit nicht deutscher Muttersprache nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05	37
Tabelle 2.4a	Schulartenproportionen, Verteilung aller Schüler/innen nach Schularten, Schuljahr 2004/05	38
Tabelle 2.4b	Schulartenproportionen, Verteilung der (männlichen) Schüler nach Schularten, Schuljahr 2004/05	39
Tabelle 2.4c	Schulartenproportionen, Verteilung der Schülerinnen nach Schularten, Schuljahr 2004/05	40
Tabelle 2.5	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1990, 2000 und 2005	41

3 Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge

3.1 Hochschulen – Personal

Tabelle 3.1.1	Personal an Universitäten 1990, 1995, 2000 und 2003 bis 2005	45
Tabelle 3.1.2	Haupt- und nebenberufliches Personal an Universitäten, 2005	46
Tabelle 3.1.3	Professor/inn/en und Assistent/inn/en in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2005	47
Tabelle 3.1.4	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Universitäten, 2005	48
Tabelle 3.1.5	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2005	49
Tabelle 3.1.6	Personalstruktur der Lehrenden an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2003/04	50

3.2 Hochschulen – Übersichten

Tabelle 3.2.1	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen absolut und Veränderungen, Wintersemester 1998 bis 2004	51
Tabelle 3.2.2	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Wintersemester 1998 bis 2004	52
Tabelle 3.2.3	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Wintersemester 1998 bis 2004	53
Tabelle 3.2.4	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1998/99 bis 2004/05	54
Tabelle 3.2.5	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 1998/99 bis 2004/05	55
Tabelle 3.2.6	Entwicklung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1998/99 bis 2004/05	56
Tabelle 3.2.7	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1997/98 bis 2003/04	57
Tabelle 3.2.8	Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1997/98 bis 2003/04	58

Tabelle 3.2.9	Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 1997/98 bis 2003/04	59
Tabelle 3.2.10	Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender in Bakkalaureats- und Diplomstudien an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2004	60
Tabelle 3.2.11	Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2004/05	62
Tabelle 3.2.12	Altersstruktur bei Erstabschluss an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2003/04	63
Tabelle 3.2.13	Studierende in Universitätslehrgängen, Wintersemester 2004	65

3.3 Universitäten – Studierende

Tabelle 3.3.1	Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent, Maturajahre 1990 und 2000 bis 2003	66
Tabelle 3.3.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2004	68
Tabelle 3.3.3	In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2004/05	70
Tabelle 3.3.4	In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2004/05	72
Tabelle 3.3.5	Ausländische ordentliche Studierende nach Staatengruppen an Universitäten, Wintersemester 2004	74
Tabelle 3.3.6	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden, Wintersemester 2004	75
Tabelle 3.3.7	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2004	76

3.4 Universitäten – Studien

Tabelle 3.4.1	Ordentliche Studien in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2004	78
Tabelle 3.4.2	Ordentliche Studien in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2004	79
Tabelle 3.4.3	Ordentliche Studien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2003	80
Tabelle 3.4.4	Bakkalaureatsstudien in- und ausländischer Studierender und Erstzugelassener im Wintersemester 2004 sowie ordentliche Studien im ersten Semester Wintersemester 2003 nach Universitäten	81
Tabelle 3.4.5	Bakkalaureatsstudien in- und ausländischer ordentlicher Studierender und Erstzugelassener im Wintersemester 2004 sowie ordentliche Bakkalaureatsstudien im ersten Semester Wintersemester 2003 an Universitäten nach Gruppen von Studien	82

Inhalt

Tabelle 3.4.6	Magisterstudien in- und ausländischer Studierender und Erstzugelassener im Wintersemester 2004 sowie ordentliche Magisterstudien im ersten Semester Wintersemester 2003 nach Universitäten . . .	83
---------------	--	----

3.5 Fachhochschul-Studiengänge

Tabelle 3.5.1	In- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2004	84
Tabelle 3.5.2	In- und ausländische erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2004	84
Tabelle 3.5.3	Inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2004	85
Tabelle 3.5.4	Erstmalig aufgenommene inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2004	86
Tabelle 3.5.5	Ausländische Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2004	87

3.6 Absolventinnen und Absolventen

Tabelle 3.6.1	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten, Studienjahr 2003/04	88
Tabelle 3.6.2	Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien, Studienjahr 2003/04	90
Tabelle 3.6.3	Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien, Studienjahr 2003/04	91
Tabelle 3.6.4	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Bakkalaureatsstudien nach Universitäten, Studienjahr 2003/04	92
Tabelle 3.6.5	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Magisterstudien nach Universitäten, Studienjahr 2003/04	93
Tabelle 3.6.6	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Studienjahr 2003/04	94

4 Forschung

Tabelle 4.1	Bruttoinlandsausgaben für F&E - Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung in Mio. €, 1998 und 2001 bis 2005	97
Tabelle 4.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2003 bis 2005	98
Tabelle 4.3	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), 2003 bis 2005	99

Tabelle 4.4	Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), 2003 bis 2005	100
Tabelle 4.5	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2002	101
Tabelle 4.6	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Projekte	103
Tabelle 4.7	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Beteiligungen	104
Tabelle 4.8	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Neue Instrumente	106
Tabelle 4.9	Österreichische Universitäten und die EU-Forschung: Ergebnisse der Beteiligung am 5. und 6. Rahmenprogramm	108

5 Kultur

Tabelle 5.1	Besucher/innen der Bundesmuseen, 2000 bis 2004	111
Tabelle 5.2	Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion, Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 2000 bis 2004	112
Tabelle 5.3	Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 2000 und 2004	113

Anhang

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	115
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)	118

1 Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1

Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2004

	2004			2001			1991		
	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %
In Kindergärten betreute Kinder ^{1,2}	198.652	48,9	12,1	207.504	48,9	-	190.800	48,9	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	86.866	48,1	11,7	94.520	48,3	12,3	96.170	48,2	-
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	100.625	50,3	9,1	94.548	50,9	8,9	84.624	50,0	-
darunter in höheren Schulen ²	56.141	53,7	6,2	53.434	54,3	6,4	44.190	50,7	-
Schüler/innen in Maturaklassen ³	40.492	56,4	k.A.	38.754	57,3	3,8	32.146	53,7	-
darunter in Kollegs	1.690	67,6	k.A.	1.842	66,9	3,8	1.814	52,3	-
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	38.895	53,5	24,2	31.547	53,9	22,0	27.345	48,8	17,5
Studierende an Hochschulen ⁵	219.169	52,0	15,8	197.143	50,9	14,1	201.874	44,4	10,0
Hochschulabsolvent/inn/en ⁶	20.512	50,9	10,5	17.051	49,4	9,1	10.556	43,7	8,8
Lebendgeborene ²	78.968	48,7	11,5	75.458	48,8	12,9	94.629	48,6	9,4
Wohnbevölkerung ⁷	8.174.733	51,4	9,5	8.032.926	51,6	8,9	7.795.786	51,8	6,6
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁷	450.200	40,6	14,1	385.109	40,4	11,5	258.486	34,4	10,1
Erwerbspersonen ^{7,8}	3.357.800	45,0	10,4	3.382.217	44,4	10,3	2.899.966	40,1	8,2
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{7,8}	349.400	39,4	14,5	303.412	39,4	10,8	191.679	31,6	9,3
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ^{2,9}	82,1	k.A.	k.A.	80,1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Maturant/inn/en am Altersjahrgang ^{7,10}	39,7	45,4	k.A.	37,2	43,1	16,2	28,1	29,8	k.A.
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang ¹¹	33,2	35,4	-	27,9	30,1	-	21,5	21,5	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹²	27,0	28,5	32,8	25,6	26,5	32,3	20,2	18,3	22,3
Akademikerquote ^{7,13}	10,4	9,1	14,5	9,0	8,0	9,4	6,6	5,2	7,6

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (1991 bis zum 6. Lebensjahr, Alter zum 1. Dezember; 2001 und 2004 Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Statistik Austria; bei Schülerzahlen für das Jahr 2004/05 vorläufige Zahlen.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen (seit 1994), jeweils Studienjahr, Studienjahr 1991/92 für Universitäten sowie für alle Zahlen der Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria, 2001 und 2004 Datenmeldungen der Universitäten (2001 Gesamtevidenz der Studierenden).

5 Wie Anmerkung 4; Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden; jeweils Wintersemester.

6 Erstmögliche Studienabschlüsse von Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen jeweils im Studienjahr; Universitäten für das Studienjahr 1990/91 sowie für Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria, 2001 und 2004 Datenmeldungen der Universitäten (2001 Gesamtevidenz der Studierenden).

7 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen 1991 und 2001 Volkszählungsergebnisse; 2004 Mikrozensus Jahresdurchschnitt.

8 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) nach Labour-Force-Konzept zwischen 25 und 64 Jahren.

9 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

10 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).

11 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

12 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

13 Anteil von Personen mit Hochschulabschluss (Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge) an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Tabelle 1.2

In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2004/05

Institution	2004/05		2000/01		1990/91	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Insgesamt¹	241.838	54,2	261.646	52,4	216.959	45,6
Universitäten ²	195.775	53,5	227.948	51,2	201.975	43,8
Fachhochschul-Studiengänge ²	23.394	40,1	11.743	30,8	-	-
Pädagogische Akademien ³	10.680	84,9	10.746	82,9	6.095	81,4
Berufspädagogische Akademien	1.679	40,8	1.339	43,2	789	51,6
Religionspädagogische Akademien ⁴	1.084	51,3	1.028	83,7	456	83,8
Agrarpädagogische Akademie ⁵	125	56,0	151	58,3	81	45,7
Akademien für Sozialarbeit ⁶	147	72,1	1.394	79,2	933	76,2
Kollegs ⁷	4.550	62,5	4.570	64,0	5.012	52,4
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	4.404	85,7	2.727	86,1	1.618	89,9

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester.

3 Erststudium und Studium in der Weiterbildung (vormals Regel- und Kontaktstudierende).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; ab Studienjahr 2000/01 einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormals: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige. 2004/05 aufgrund der Überführung der Akademien für Sozialarbeit in Fachhochschul-Studiengänge nur mehr auslaufende Jahrgänge enthalten.

7 2000/01 und 1990/91 inklusive Speziallehrgänge an höheren Schulen, jeweils inklusive Sonderformen.

8 Inklusive Hebammenakademien.

Quelle: Universitäten der Künste Studienjahr 1990/91 und Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria; Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 2000/01 Gesamtevidenz der Studierenden); Akademien und Kollegs Schuljahre 1990/91 und 2000/01 BMBWK Schulstatistik; 2004/05 Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 1.3

In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2004/05

Institution	2004/05		2000/01		1990/91	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Insgesamt¹	45.887	56,1	42.134	56,7	33.663	51,4
Universitäten ²	31.215	56,8	30.264	56,6	26.857	47,8
Fachhochschul-Studiengänge ²	7.680	39,9	4.217	31,2	-	-
Pädagogische Akademien ³	2.091	83,6	2.341	83,7	1.940	82,8
Berufspädagogische Akademien ³	397	42,6	453	38,2	299	44,5
Religionspädagogische Akademien ⁴	218	74,8	273	75,8	139	83,5
Agrarpädagogische Akademie ⁵	90	56,0	92	46,7	79	50,6
Akademien für Sozialarbeit ⁶			498	78,5	366	76,8
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁷	2.754	58,6	3.021	61,1	3.246	49,1
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	1.442	83,7	975	85,4	737	88,6

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Erstzugelassene (1990/91 an Universitäten der Künste Studierende im ersten Semester) bzw. an Fachhochschul-Studiengängen erstmalig aufgenommene ordentliche Studierende.

3 Nur Regelstudierende im ersten Semester (Studierende im Erststudium/Diplomstudium gemäß AStG 1999).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; ab Studienjahr 2000/01 einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormalis: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige. 2004/05 aufgrund der Überführung der Akademien für Sozialarbeit in Fachhochschul-Studiengänge nur mehr auslaufende Jahrgänge enthalten.

7 2000/01 und 1990/91 inklusive Speziallehrgänge an höheren Schulen, jeweils inklusive Sonderformen.

8 Inklusive Hebammenakademien.

Quelle: Universitäten der Künste Studienjahr 1990/91 und Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria; Universitäten: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 2000/01 Gesamtevidenz der Studierenden); Akademien und Kollegs Schuljahr 1990/91 und 2000/01 BMBWK Schulstatistik; 2004/05 Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 1.4

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2004/05

Bundesland	Wohnbevölkerung ² 2004		Erstzugelassene an Universitäten, und Fachhochschul-Studiengängen ³			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote in % ⁴	absolut	Quote in % ⁴
Insgesamt¹	355.286	174.452	29.474	33,2	15.431	35,4
Burgenland	12.385	6.061	1.038	33,5	551	36,4
Kärnten	26.083	12.727	2.241	34,4	1.273	40,0
Niederösterreich	67.788	32.895	5.224	30,8	2.681	32,6
Oberösterreich	66.347	32.669	4.795	28,9	2.449	30,0
Salzburg	23.521	11.550	1.811	30,8	938	32,5
Steiermark	54.809	26.723	4.216	30,8	2.156	32,3
Tirol	31.917	15.749	1.977	24,8	1.019	25,9
Vorarlberg	16.656	8.090	975	23,4	490	24,2
Wien	55.780	27.988	7.024	50,4	3.790	54,2

1 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

2 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung, Jahresdurchschnitt.

3 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

4 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

Quelle: Erstzugelassene an Universitäten Datenmeldungen der Universitäten, Fachhochschul-Studiengänge und Wohnbevölkerung Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2004/05

Bundesland	darunter Universitäten				darunter Fachhochschul-Studiengänge			
	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
	absolut	Quote in % ⁴	absolut	Quote in % ⁴	absolut	Quote in % ⁴	absolut	Quote in % ⁴
Insgesamt¹	22.413	25,2	12.623	28,9	7.061	7,9	2.808	6,4
Burgenland	733	23,7	424	28,0	305	9,9	127	8,4
Kärnten	1.815	27,8	1.090	34,3	426	6,5	183	5,8
Niederösterreich	3.661	21,6	2.076	25,2	1.563	9,2	605	7,4
Oberösterreich	3.629	21,9	2.012	24,6	1.166	7,0	437	5,4
Salzburg	1.374	23,4	753	26,1	437	7,4	185	6,4
Steiermark	3.238	23,6	1.741	26,1	978	7,1	415	6,2
Tirol	1.617	20,3	886	22,5	360	4,5	133	3,4
Vorarlberg	711	17,1	395	19,5	264	6,3	95	4,7
Wien	5.527	39,6	3.187	45,5	1.497	10,7	603	8,6

1 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

2 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung, Jahresdurchschnitt.

3 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

4 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

Quelle: Erstzugelassene an Universitäten Datenmeldungen der Universitäten, Fachhochschul-Studiengänge und Wohnbevölkerung Statistik Austria

Tabelle 1.5

Hochschulbudget aus dem Bundesvoranschlag in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen
1990 und 2000 bis 2006

	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1990
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	255,040	245,450	235,050	226,142	221,008	215,593	210,392	136,326
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	3,91	4,42	3,94	2,32	2,51	2,47	5,18	7,78
Index (1990=100)	187,08	180,05	172,42	165,88	162,12	158,15	154,33	100,00
Bundeshaushalt² in Mrd. €	66,161	64,420	62,667	61,355	59,374	58,798	56,791	39,925
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	2,70	2,80	2,14	3,34	0,98	3,53	1,81	3,90
Index (1990=100)	165,71	161,35	156,96	153,68	148,71	147,27	142,24	100,00
Budgetkapitel 14^{3,4}, „Wissenschaft“ in Mrd. €	3,081	3,120	3,160	2,390	2,347	2,295	2,153	1,476
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	-1,25	-1,27	32,22	1,84	2,24	6,59	4,64	10,40
Index (1990=100)	208,70	211,35	214,06	161,90	158,98	155,49	145,87	100,00
Hochschulbudget^{4,5} in Mrd. €	2,481	2,470	2,425	2,386	2,398	2,309	2,221	1,409
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	0,43	1,86	1,65	-0,52	3,86	3,96	-7,50	12,00
Index (1990=100)	176,06	175,32	172,11	169,32	170,20	163,88	157,63	100,00

1 1990 bis 2003 Statistik Austria, Stand Oktober 2004. 2004 WIFO im Auftrag von Statistik Austria, März 2005. 2005 bis 2006 WIFO, Konjunkturprognose April 2005.

2 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz; 2006 vorläufiger BVA.

3 1990 Bezeichnung Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung“, Kapitel 14 ab 2000 ohne Museen, Nationalbibliothek, Bundesdenkmalamt, Phonotheek und FFF; 5/1996 bis 4/2000 ohne Klinischen Mehraufwand, ab 2000 ohne BFPZ Arsenal; ab 4/2000 ohne 1402x, 14136, 14146 (FWF), 1415x, 14168, 1419x; ab 2004 Erhöhung durch Änderungen auf Grundlage des Universitätsgesetzes 2002; ab 2004 für Universitäten: Ansätze 1426, 1403 und 1404. Bundesfinanzgesetz Teilhefte; 2006 vorläufiger BVA.

4 Aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 sind die Jahre vor 2004 mit jenen ab 2004 nicht vergleichbar.

5 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Kapitel 14 „Wissenschaft“, Kapitel 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kapitel 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kapitel 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand, von 5/1996 bis 4/2000) und Kapitel 65 „Verkehr, Innovation und Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet; ab 2004 für Universitäten: Ansätze 1426, 1403 und 1404.

Tabelle 1.6

Hochschulbudget aus den Rechnungsabschlüssen in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen und zu Studierenden- und Absolvent/inn/enzahlen, 1990 und 2000 bis 2004

	2004	2003	2002	2001	2000	1990
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	235,050	226,142	221,008	215,593	210,392	136,326
Bundshaushalt ² in Mrd. €	64,977	61,387	61,818	60,409	58,247	41,041
Budgetkapitel 14 ^{3, 4} , „Wissenschaft“ in Mrd. €	3,228	2,506	2,529	2,387	2,244	1,461
Hochschulbudget ^{4, 5} in Mrd. €	2,560	2,502	2,518	2,386	2,313	1,396
davon nur für Universitäten	2,042	2,013	2,049	1,946	1,850	1,396
Anteil am BIP <i>in %</i>	1,09	1,11	1,14	1,11	1,10	1,02
Anteil am Bundshaushalt <i>in %</i>	3,94	4,08	4,07	3,95	3,97	3,40
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁶	195.775	192.560	186.226	182.805	227.948	201.975
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	10.430	10.455	11.002	10.645	8.118	6.912
Absolvent/inn/en an Universitäten	-	20.237	18.865	16.863	17.155	11.764
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	-	99.478	108.603	115.393	107.869	118.667

1 1990 bis 2003 Statistik Austria, Stand Oktober 2004. 2004 WIFO im Auftrag von Statistik Austria, März 2005.

2 1990 bis 2003 Bundesrechnungsabschluss, 2004 vorläufiger Erfolg mit Stand 31. Jänner 2005. Bundesfinanzgesetz 2006 Beilagen.

3 Jeweils Ausgaben; bis 2000 Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung“. Bundesfinanzgesetz 2006 Teilheft.

4 Aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 sind die Jahre vor 2004 mit jenen ab 2004 nicht vergleichbar.

5 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Kapitel 14 „Wissenschaft“, Kapitel 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kapitel 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kapitel 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand, von 5/1996 bis 4/2000) und Kapitel 65 „Verkehr, Innovation und Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet; ab 2004 für Universitäten: Ansätze 1426, 1403 und 1404. Bundesfinanzgesetz 2006 Teilhefte.

6 Studierende jeweils Wintersemester, Absolvent/inn/en jeweils Studienjahr; Datenmeldungen der Universitäten (1990 Statistik Austria, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 1.7

Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart¹ und Bundesland, Schuljahr 2003/04

Art der Beihilfe / Schulart	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Beihilfen insgesamt	30.369	938	2.940	6.679	6.563	2.224	4.832	3.257	647	2.289
Schulbeihilfe	18.364	717	1.721	3.957	3.884	1.091	2.820	1.705	475	1.994
Polytechnische Schulen	11	-	-	-	-	10	-	-	-	1
Allgemeinbildende höhere Schulen	3.390	104	318	513	598	176	596	351	106	628
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	13.979	574	1.352	3.237	3.113	854	1.991	1.276	338	1.244
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	907	36	51	185	173	51	203	68	31	109
Medizinisch technische Fachschulen	77	3	-	22	-	-	30	10	-	12
Heimbeihilfe	4.687	81	476	1.063	1.101	416	793	676	58	23
Polytechnische Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	133	-	9	49	9	16	19	30	1	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	4.453	70	458	987	1.076	394	764	629	57	18
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	97	11	9	27	16	6	9	17	-	2
Medizinisch technische Fachschulen	4	-	-	-	-	-	1	-	-	3
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	7.163	140	743	1.605	1.578	678	1.165	876	106	272
Polytechnische Schulen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	262	2	9	68	30	32	35	64	3	19
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	6.516	99	716	1.453	1.505	635	1.068	740	101	199
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	331	36	18	79	43	10	33	68	2	42
Medizinisch technische Fachschulen	53	3	-	5	-	-	29	4	-	12
Besondere Schulbeihilfe²	155	-	-	54	-	39	54	-	8	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	6	-	-	-	-	4	2	-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	149	-	-	54	-	35	52	-	8	-

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

2 Die hier ausgewiesenen Bescheide sind nur die maschinell verarbeiteten, insgesamt wurden ca. 500 derartige Bescheide ausgefertigt.

Quelle: BMBWK

Tabelle 1.8

Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche jährliche Beihilfenhöhe pro Bezieher/in in € nach Art der Beihilfe, Schulart¹ und Bundesland, Schuljahr 2003/04

Art der Beihilfe / Schulart	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Beihilfen im Durchschnitt insgesamt	1.083	916	1.108	1.124	1.070	1.162	1.106	1.070	1.039	945
Schulbeihilfe	775	752	754	796	766	753	772	749	784	808
Polytechnische Schulen	722	-	-	-	-	761	-	-	-	329
Allgemeinbildende höhere Schulen	791	731	794	808	791	798	790	734	702	834
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	770	749	747	795	762	745	764	754	816	792
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	771	853	696	791	764	721	766	698	715	849
Medizinisch-technische Fachschulen	910	853	-	776	-	-	1.009	1.020	-	830
Heimbeihilfe	1.054	955	1.085	1.086	1.034	1.048	1.068	1.007	1.118	1.063
Polytechnische Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.000	-	1.247	1.028	843	1.108	967	911	322	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.055	955	1.082	1.090	1.033	1.045	1.071	1.012	1.132	1.092
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.072	955	1.080	1.073	1.255	1.095	1.024	992	-	1.031
Medizinisch-technische Fachschulen	936	-	-	-	-	-	1.018	-	-	908
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	1.867	1.733	1.942	1.913	1.841	1.821	1.895	1.743	2.032	1.941
Polytechnische Schulen	2.270	-	-	-	-	2.270	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.764	1.262	2.038	1.890	1.710	1.639	1.795	1.692	1.641	1.740
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.867	1.746	1.941	1.917	1.846	1.834	1.894	1.728	2.033	1.829
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.906	1.744	1.908	1.870	1.783	1.476	1.862	1.909	2.585	2.340
Medizinisch-technische Fachschulen	2.178	1.496	-	1.788	-	-	2.053	2.499	-	2.704
Besondere Schulbeihilfe²	2.312	-	-	2.461	-	2.373	2.095	-	2.469	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.976	-	-	-	-	3.223	2.482	-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	2.285	-	-	2.461	-	2.276	2.080	-	2.469	-

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

2 Die Basis für diese Berechnung bilden nur die maschinell verarbeiteten Bescheide.

Quelle: BMBWK

Bildungswesen allgemein | Kapitel 1

Tabelle 1.9

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Förderungsbezieher/inne/n, Wintersemester 2004

Kategorie		Insgesamt		Universitäten		Fachhochschul-Studiengänge	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	41.962	100,0	35.454	100,0	6.508	100,0
	Frauen	24.199	100,0	21.288	100,0	2.911	100,0
	Männer	17.763	100,0	14.166	100,0	3.597	100,0
darunter Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	7.315	17,4	5.358	15,1	1.957	30,1
	Frauen	3.477	14,4	2.832	13,3	645	22,2
	Männer	3.838	21,6	2.526	17,8	1.312	36,5
davon verheiratet	Gesamt	477	1,1	371	1,0	106	1,6
	Frauen	252	1,0	222	1,0	30	1,0
	Männer	225	1,3	149	1,1	76	2,1
darunter Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	20.835	49,7	18.281	51,6	2.554	39,2
	Frauen	12.284	50,8	10.941	51,4	1.343	46,1
	Männer	8.551	48,1	7.340	51,8	1.211	33,7
darunter Verheiratete	Gesamt	882	2,1	747	2,1	135	2,1
	Frauen	511	2,1	471	2,2	40	1,4
	Männer	371	2,1	276	1,9	95	2,6
darunter Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	12.859	30,6	10.916	30,8	1.943	29,9
	Frauen	7.716	31,9	6.822	32,0	894	30,7
	Männer	5.143	29,0	4.094	28,9	1.049	29,2
darunter Sorgepflichtige	Gesamt	1.609	3,8	1.437	4,1	172	2,6
	Frauen	1.226	5,1	1.145	5,4	81	2,8
	Männer	383	2,2	292	2,1	91	2,5

¹ Studienbeihilfen und/oder Studienzuschuss.

Quelle: BMBWK

Tabelle 1.10

 Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n in €, Wintersemester 2004

Kategorie		Insgesamt	Universitäten	Fachhochschul-Studiengänge
Insgesamt	Gesamt	4.008,-	3.991,-	4.076,-
	Frauen	3.942,-	3.947,-	3.882,-
	Männer	4.097,-	4.057,-	4.234,-
darunter Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	6.970,-	7.114,-	6.570,-
	Frauen	7.192,-	7.292,-	6.742,-
	Männer	6.768,-	6.913,-	6.486,-
davon verheiratet	Gesamt	6.420,-	6.456,-	6.333,-
	Frauen	5.834,-	5.926,-	5.181,-
	Männer	7.076,-	7.245,-	6.743,-
darunter Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	3.905,-	3.946,-	3.583,-
	Frauen	3.917,-	3.948,-	3.647,-
	Männer	3.887,-	3.944,-	3.511,-
darunter Verheiratete	Gesamt	5.724,-	5.684,-	5.990,-
	Frauen	5.317,-	5.345,-	4.913,-
	Männer	6.304,-	6.263,-	6.420,-
darunter Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.402,-	2.434,-	2.220,-
	Frauen	2.399,-	2.427,-	2.177,-
	Männer	2.407,-	2.445,-	2.257,-
darunter Sorgepflichtige	Gesamt	6.787,-	6.755,-	7.091,-
	Frauen	6.710,-	6.708,-	6.736,-
	Männer	7.030,-	6.939,-	7.380,-

¹ Studienbeihilfen und/oder Studienzuschuss.

Quelle: BMBWK

Tabelle 1.11

Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2002 bis 2004

Bibliothek	2004	2003	2002
Insgesamt	28,542	25,656	29,585
Universität Wien	6,870	4,524	5,823
Universität Graz	2,930	3,453	3,703
Universität Innsbruck	3,557	3,612	3,749
Medizinische Universität Wien	1,950	-	-
Medizinische Universität Graz ¹	k.A.	-	-
Medizinische Universität Innsbruck ²	-	-	-
Universität Salzburg	2,584	2,245	2,750
Technische Universität Wien	2,572	2,485	2,481
Technische Universität Graz	1,573	1,786	2,057
Montanuniversität Leoben	0,484	0,589	0,662
Universität für Bodenkultur Wien	1,200	1,190	1,400
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,927	0,903	0,979
Wirtschaftsuniversität Wien	0,763	0,757	0,779
Universität Linz	1,639	1,000	1,868
Universität Klagenfurt	0,755	0,680	0,882
Universität für angewandte Kunst Wien	0,154	0,166	0,145
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,098	0,102	0,091
Universität Mozarteum Salzburg	0,172	0,149	0,135
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,162	0,164	0,185
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,042	0,104	0,134
Akademie der bildenden Künste Wien	0,110	0,131	0,155
Zentralbibliothek für Physik Wien ³	-	0,743	1,031
Zentralbibliothek für Medizin Wien ⁴	-	1,616	1,607

1 Ausgaben für 2004 nicht exakt erhebbar, da einige Abonnements für 2004 noch von der Universität Graz bezahlt wurden.

2 Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

3 Ab 1. Jänner 2004 in die Universitätsbibliothek Wien eingegliedert.

4 Ab 1. Jänner 2004 Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

Tabelle 1.12

Europäische Durchschnittsbezugswerte für allgemeine und berufliche Bildung (Benchmarks) 2004

Frühzeitige Schulabgänger/innen 2004	
Benchmark	höchstens 10 % bis 2010
Österreich	8,7 % [EU-Rang 8/23]
EU	15,7 %

Bis 2010 sollte ein EU-Durchschnittswert von höchstens 10 % frühzeitiger Schulabgänger/innen erreicht werden.

Abschluss der Sekundarstufe II 2004	
Benchmark	mindestens 85 % bis 2010
Österreich	86,3 % [EU-Rang 7/23]
EU	76,7 %

Bis 2010 sollten mindestens 85 % der 22-Jährigen in der EU die Sekundarstufe II abgeschlossen haben

Abschlüsse Mathematik, Naturwissenschaft und Technik 2003	
Benchmark	bis 2010 mindestens 15 % mehr als 2000
Österreich	Steigerung von 2000 auf 2003: +10,7 %
EU	Steigerung von 2000 auf 2003: +13,8 %

Lebenslanges Lernen 2004	
Benchmark	mindestens 12,5 % bis 2010
Österreich	12,0 % [EU-Rang 7/25]
EU	9,4 %

Bis 2010 sollte der EU-Durchschnitt der Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter (Altersgruppe 25-64 Jahre), die sich am lebenslangen Lernen beteiligen, mindestens 12,5 % betragen.

Grundlegende Fertigkeiten 2003	
Benchmark	höchstens 15,5 % bis 2010
Österreich	20,7 % [EU-Rang 12/19]
EU	19,8 %

Bis 2010 sollte der Anteil der 15-Jährigen in der EU, die im Bereich der Lesekompetenz schlechte Leistungen erzielen, im Vergleich zu 2000 um mindestens 20 % gesunken sein.

2 Schulen

Tabelle 2.1
Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern¹, Schuljahr 2004/05

Schulart	Österreich insgesamt		Burgenland		Kärnten		Niederösterreich		Oberösterreich	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt	121.129	83.261	3.942	2.499	8.369	5.818	21.450	14.987	22.638	15.511
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	91.825	68.983	2.776	1.930	6.268	4.769	16.458	12.676	17.194	12.930
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	72.490	57.328	2.186	1.594	4.979	4.020	13.606	10.999	14.454	11.381
Volksschulen	31.726	28.547	1.005	827	2.325	2.061	5.928	5.416	6.135	5.487
Hauptschulen	32.264	22.299	1.042	686	2.208	1.621	6.247	4.452	7.149	5.030
Sonderschulen und Sonderschulklassen	6.132	5.258	80	60	336	278	1.049	929	758	650
Polytechnische Schulen	2.368	1.224	59	21	110	60	382	202	412	214
Allgemeinbildende höhere Schulen	19.335	11.655	590	336	1.289	749	2.852	1.677	2.740	1.549
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25.233	11.907	1.045	500	1.864	903	4.535	2.024	4.637	2.156
Berufsbildende Pflichtschulen	4.361	1.356	102	24	254	65	631	186	886	283
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	20.801	10.507	943	476	1.610	838	3.893	1.833	3.751	1.873
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	6.766	1.283	289	50	467	68	1.213	176	1.138	183
Schulen des Ausbildungsbereiches Fremdenverkehr	1.027	512	-	-	47	19	179	87	178	81
Kaufmännische Schulen	5.529	3.442	319	198	416	266	956	595	907	529
Schulen für wirtschaftliche Berufe ²	4.876	3.845	298	218	428	327	906	692	1.020	793
Sozialberufliche Schulen	335	265	2	1	35	29	131	109	3	2
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	2.268	1.160	35	9	217	129	508	174	505	285
Berufsbildende Akademien	71	44	-	-	-	-	11	5	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	4.071	2.371	121	69	237	146	457	287	807	425
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.335	1.084	50	36	64	54	215	169	249	201
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung³	2.736	1.287	71	33	173	92	242	118	558	224

1 Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibesezierer/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.

2 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

3 Inklusive Dienstzuteilungen, Lehraufträge und Lehrer/innen an Übungsschulen (daher sind Doppelzählungen in der Summenzeile möglich).

Quelle: Statistik Austria, BMBWK

Fortsetzung

Tabelle 2.1 (Fortsetzung)
Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern¹, Schuljahr 2004/05

Schulart	Salzburg		Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt	8.563	5.808	16.322	11.195	11.288	7.209	6.198	3.873	22.359	16.361
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	6.345	4.751	12.182	9.034	8.436	5.886	4.823	3.268	17.343	13.739
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	5.030	3.968	9.572	7.451	7.024	5.147	4.010	2.873	11.629	9.895
Volksschulen	2.078	1.897	4.184	3.780	3.001	2.624	1.802	1.495	5.268	4.960
Hauptschulen	2.256	1.554	4.781	3.238	3.252	1.998	1.701	1.007	3.628	2.713
Sonderschulen und Sonderschulklassen	502	421	356	307	492	400	383	317	2.176	1.896
Polytechnische Schulen	194	96	251	126	279	125	124	54	557	326
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.315	783	2.610	1.583	1.412	739	813	395	5.714	3.844
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	1.976	917	3.400	1.731	2.370	1.067	1.221	515	4.185	2.094
Berufsbildende Pflichtschulen	333	108	624	189	497	139	290	70	744	292
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	1.642	809	2.776	1.542	1.864	922	925	443	3.397	1.771
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	412	53	845	180	556	109	300	61	1.546	403
Schulen des Ausbildungsbereiches Fremdenverkehr	132	63	53	24	188	97	63	33	187	108
Kaufmännische Schulen	422	257	765	505	524	276	320	172	900	644
Schulen für wirtschaftliche Berufe ²	439	337	592	502	334	271	207	164	652	541
Sozialberufliche Schulen	56	37	33	29	-	-	-	-	75	58
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	181	62	488	302	262	169	35	13	37	17
Berufsbildende Akademien	1	-	-	-	9	6	6	2	44	31
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	242	140	740	430	482	256	154	90	831	528
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	79	62	230	182	132	107	64	52	252	221
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung³	163	78	510	248	350	149	90	38	579	307

1 Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibesezierer/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.

2 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

3 Inklusive Dienstzuteilungen, Lehraufträge und Lehrer/innen an Übungsschulen (daher sind Doppelzählungen in der Summenzeile möglich).

Quelle: Statistik Austria, BMBWK

Tabelle 2.2
Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart ²	Österreich insgesamt				Burgenland			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Alle Schulen im Regelschulwesen	5.960	54.566	1.205.300	580.785	296	1.774	36.912	18.170
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	5.244	40.865	866.806	424.305	273	1.303	25.736	12.714
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	4.917	32.771	669.388	317.698	262	1.039	19.914	9.588
Volksschulen	3.324	18.271	364.900	177.268	204	589	10.781	5.319
Hauptschulen	1.170	11.589	269.418	127.646	43	385	8.404	4.036
Sonderschulen und Sonderschulklassen	385	1.975	13.301	4.808	16	40	196	85
Polytechnische Schulen	294	936	21.769	7.976	12	25	533	148
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	327	8.094	197.418	106.607	11	264	5.822	3.126
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	267	6.893	170.526	90.422	9	208	4.758	2.511
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	266	4.323	116.283	60.279	8	137	3.544	1.822
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	256	2.570	54.243	30.143	8	71	1.214	689
Oberstufenrealgymnasien	89	1.029	22.500	13.741	7	56	1.064	615
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	8	140	3.659	2.085	-	-	-	-
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	4	32	733	359	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	666	13.211	311.925	136.070	25	456	10.608	4.916
Berufsbildende Pflichtschulen	175	5.520	124.983	42.033	4	112	2.429	555
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	436	2.320	54.735	27.778	21	93	2.118	1.193
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	130	798	17.221	3.242	6	18	453	149
Kaufmännische Schulen	109	530	13.371	7.893	8	31	773	455
Schulen für wirtschaftliche Berufe	94	421	10.084	8.869	6	25	593	448
Sozialberufliche Schulen	15	64	1.704	1.583	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	103	507	12.355	6.191	3	19	299	141
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	296	5.366	132.060	66.153	14	251	6.061	3.168
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	107	2.433	59.437	14.286	5	107	2.608	681
Kaufmännische Schulen	108	1.775	43.469	26.704	7	99	2.356	1.437
Schulen für wirtschaftliche Berufe	83	1.023	25.694	23.650	4	45	1.097	1.050
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	13	135	3.460	1.513	-	-	-	-
Berufsbildende Akademien	5	5	147	106	-	-	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	67	490	26.569	20.410	2	15	568	540
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	4	143	4.112	1.179	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	35	347	8.889	8.506	1	15	357	347
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	28	-	13.568	10.725	1	-	211	193

¹ Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

² Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 (Fortsetzung)
Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart ²	Kärnten				Niederösterreich			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Alle Schulen im Regelschulwesen	479	4.081	84.145	40.897	1.230	10.307	220.509	105.657
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	426	3.000	59.533	29.188	1.098	7.908	162.732	79.401
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	403	2.453	45.767	21.834	1.050	6.604	131.127	62.044
Volksschulen	306	1.465	25.214	12.271	656	3.558	70.553	34.129
Hauptschulen	75	825	18.964	8.936	268	2.352	53.172	25.308
Sonderschulen und Sonderschulklassen	31	120	685	257	126	509	3.177	1.172
Polytechnische Schulen	11	43	904	370	78	185	4.225	1.435
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	23	547	13.766	7.354	48	1.304	31.605	17.357
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	15	455	11.696	6.117	42	1.152	28.397	15.414
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	15	292	8.310	4.214	42	747	20.093	10.590
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	15	163	3.386	1.903	39	405	8.304	4.824
Oberstufenrealgymnasien	7	74	1.669	984	9	126	2.613	1.635
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	2	18	401	253	1	3	37	-
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgyrnasien	-	-	-	-	3	23	558	308
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	54	1.065	23.580	10.807	127	2.331	55.178	23.885
Berufsbildende Pflichtschulen	12	448	8.491	3.163	26	847	18.988	5.677
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	39	173	3.934	1.679	88	504	11.849	6.163
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	11	56	1.204	128	24	153	3.103	443
Kaufmännische Schulen	7	26	604	276	21	108	2.874	1.747
Schulen für wirtschaftliche Berufe	8	34	763	611	20	88	2.134	1.889
Sozialberufliche Schulen	2	7	172	162	6	26	748	711
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	11	50	1.191	502	21	129	2.990	1.373
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	23	444	11.155	5.965	59	980	24.341	12.045
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	8	177	4.502	1.141	21	413	10.095	2.154
Kaufmännische Schulen	9	148	3.677	2.070	21	317	7.806	4.914
Schulen für wirtschaftliche Berufe	8	106	2.618	2.409	16	213	5.426	4.731
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	1	13	358	345	4	37	1.014	246
Berufsbildende Akademien	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	3	16	1.032	902	8	68	2.599	2.371
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	16	462	442	6	68	1.619	1.525
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	2	-	570	460	2	-	980	846

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 (Fortsetzung)
Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart ²	Oberösterreich				Salzburg			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Alle Schulen im Regelschulwesen	1.058	9.983	224.421	107.833	381	3.845	84.643	41.181
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	922	7.366	158.132	77.243	324	2.817	59.484	29.167
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	875	6.209	129.583	61.366	299	2.285	46.555	22.290
Volksschulen	591	3.401	68.516	33.140	187	1.239	25.009	12.177
Hauptschulen	242	2.359	54.771	25.809	74	821	19.110	9.230
Sonderschulen und Sonderschulklassen	54	251	1.708	648	27	165	929	281
Polytechnische Schulen	67	198	4.588	1.769	19	60	1.507	602
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	47	1.157	28.549	15.877	25	532	12.929	6.877
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	38	999	24.948	13.557	19	429	10.604	5.504
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	38	633	17.066	9.013	19	259	7.020	3.534
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	38	366	7.882	4.544	18	170	3.584	1.970
Oberstufenrealgymnasien	9	139	3.188	2.051	8	80	1.741	1.027
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	1	19	413	269	1	23	584	346
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	121	2.552	61.375	26.464	52	1.009	23.533	10.541
Berufsbildende Pflichtschulen	30	1.113	26.346	8.461	14	416	9.695	3.497
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	80	414	9.991	5.110	34	204	4.342	2.164
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	29	144	3.422	603	10	85	1.562	430
Kaufmännische Schulen	17	71	1.664	962	8	32	785	450
Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	78	1.878	1.793	9	50	1.062	899
Sozialberufliche Schulen	1	6	98	82	1	5	124	111
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	20	115	2.929	1.670	7	32	809	274
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	55	1.023	24.990	12.856	27	389	9.496	4.880
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	20	458	10.717	2.242	8	153	3.784	1.022
Kaufmännische Schulen	18	315	7.864	4.850	9	143	3.421	1.914
Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	230	5.787	5.414	9	83	1.995	1.859
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	2	20	622	350	1	10	296	85
Berufsbildende Akademien	2	2	48	37	-	-	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	11	65	4.914	4.126	4	19	1.626	1.473
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	5	124	124	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	6	60	1.546	1.482	2	19	525	511
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	4	-	3.244	2.520	2	-	1.101	962

¹ Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

² Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 (Fortsetzung)
Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart ²	Steiermark				Tirol			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Alle Schulen im Regelschulwesen	946	7.642	170.382	81.421	679	5.027	110.362	52.652
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	829	5.640	120.485	58.593	598	3.793	78.299	38.418
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	780	4.512	92.602	43.789	574	3.221	64.386	30.789
Volksschulen	546	2.618	50.209	24.359	405	1.751	33.205	16.189
Hauptschulen	184	1.681	38.706	18.389	109	1.165	27.497	13.185
Sonderschulen und Sonderschulklassen	34	77	669	231	35	203	1.295	467
Polytechnische Schulen	54	136	3.018	810	33	102	2.389	948
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	49	1.128	27.883	14.804	24	572	13.913	7.629
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	37	915	22.920	11.962	17	434	10.898	5.794
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	37	563	15.157	7.757	17	269	7.296	3.860
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	37	352	7.763	4.205	16	165	3.602	1.934
Oberstufenrealgymnasien	15	190	4.429	2.573	10	109	2.356	1.562
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	1	20	462	263	1	23	556	228
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	3	72	6	1	6	103	45
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	111	1.912	44.805	19.180	74	1.177	29.203	12.560
Berufsbildende Pflichtschulen	25	905	20.596	6.995	29	562	13.843	4.729
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	78	286	6.651	3.712	40	221	5.524	2.901
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	10	67	1.446	204	14	80	1.846	556
Kaufmännische Schulen	18	65	1.497	946	10	53	1.314	716
Schulen für wirtschaftliche Berufe	12	47	1.082	912	10	39	1.027	1.012
Sozialberufliche Schulen	2	6	168	160	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	35	101	2.458	1.490	5	49	1.337	617
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	43	721	17.558	8.473	27	393	9.803	4.906
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	10	306	7.723	1.334	14	173	4.276	988
Kaufmännische Schulen	16	248	5.830	3.845	10	153	3.676	2.139
Schulen für wirtschaftliche Berufe	14	131	3.207	3.066	4	60	1.635	1.596
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	3	36	798	228	1	7	216	183
Berufsbildende Akademien	-	-	-	-	1	1	33	24
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	12	90	5.092	3.648	9	57	2.860	1.674
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	32	1.100	259	1	31	1.091	250
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	7	58	1.405	1.354	4	26	644	618
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	4	-	2.587	2.035	4	-	1.125	806

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 (Fortsetzung)
Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart ²	Vorarlberg				Wien			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Alle Schulen im Regelschulwesen	286	2.808	58.963	28.524	605	9.099	214.963	104.450
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	259	2.149	43.398	21.337	515	6.889	159.007	78.244
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	246	1.840	35.981	17.330	428	4.608	103.473	48.668
Volksschulen	168	990	18.962	9.261	261	2.660	62.451	30.423
Hauptschulen	56	638	14.763	7.187	119	1.363	34.031	15.566
Sonderschulen und Sonderschulklassen	22	158	1.053	371	40	452	3.589	1.296
Polytechnische Schulen	12	54	1.203	511	8	133	3.402	1.383
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	13	309	7.417	4.007	87	2.281	55.534	29.576
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	10	231	5.791	2.950	80	2.070	50.514	26.613
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	10	146	4.078	2.095	80	1.277	33.719	17.394
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	9	85	1.713	855	76	793	16.795	9.219
Oberstufenrealgymnasien	6	78	1.626	1.057	18	177	3.814	2.237
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	-	-	-	-	1	34	1.206	726
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25	647	14.790	6.493	77	2.062	48.853	21.224
Berufsbildende Pflichtschulen	8	332	6.869	2.237	27	785	17.726	6.719
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	14	98	2.437	1.307	42	327	7.889	3.549
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	6	39	787	202	20	156	3.398	527
Kaufmännische Schulen	5	28	837	513	15	116	3.023	1.828
Schulen für wirtschaftliche Berufe	5	19	471	468	8	41	1.074	837
Sozialberufliche Schulen	-	-	-	-	3	14	394	357
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	1	12	342	124	-	-	-	-
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	13	216	5.456	2.929	35	949	23.200	10.931
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	4	92	2.172	539	17	554	13.560	4.185
Kaufmännische Schulen	5	84	2.176	1.282	13	268	6.663	4.253
Schulen für wirtschaftliche Berufe	4	40	1.108	1.108	8	115	2.821	2.417
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	-	-	-	-	1	12	156	76
Berufsbildende Akademien	1	1	28	20	1	1	38	25
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	2	12	775	694	16	148	7.103	4.982
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	1	75	1.797	546
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	12	338	332	7	73	1.993	1.895
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	1	-	437	362	8	-	3.313	2.541

¹ Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

² Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.3a

Schüler/innen ohne österreichische Staatsbürgerschaft nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart	Österreich gesamt	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Alle Schulen im Regelschulwesen	110.706	2.061	5.536	15.649	17.091	8.516	9.376	8.996	6.492	36.989
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	89.347	1.511	4.247	12.706	13.683	6.661	7.577	6.894	5.051	31.017
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	77.782	1.230	3.632	11.543	12.467	5.816	6.406	6.251	4.627	25.810
Volksschulen	41.169	662	2.053	5.922	6.000	3.236	3.673	3.432	2.429	13.762
Hauptschulen	30.807	508	1.415	4.524	5.591	2.231	2.354	2.382	1.755	10.047
Sonderschulen und Sonderschulklassen	2.407	21	56	535	219	187	56	183	289	861
Polytechnische Schulen	3.399	39	108	562	657	162	323	254	154	1.140
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	11.565	281	615	1.163	1.216	845	1.171	643	424	5.207
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	9.748	250	530	1.060	1.047	638	911	515	313	4.484
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	6.546	160	355	664	768	446	594	335	205	3.019
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	3.202	90	175	396	279	192	317	180	108	1.465
Oberstufenrealgymnasien	1.412	31	69	71	143	98	220	73	111	596
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	358	-	16	-	26	109	37	43	-	127
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	47	-	-	32	-	-	3	12	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	21.208	546	1.285	2.922	3.391	1.853	1.783	2.094	1.432	5.902
Berufsbildende Pflichtschulen	9.014	117	398	1.004	1.697	917	741	1.332	740	2.068
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	5.039	120	263	920	733	399	466	316	371	1.451
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	1.587	28	85	287	191	134	117	100	68	577
Kaufmännische Schulen	2.523	66	105	474	362	175	199	162	278	702
Schulen für wirtschaftliche Berufe	666	19	55	107	127	70	111	50	21	106
Sozialberufliche Schulen	124	-	12	27	3	14	2	-	-	66
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	139	7	6	25	50	6	37	4	4	-
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	7.152	309	624	998	960	537	576	446	321	2.381
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	2.741	59	172	358	311	187	217	221	103	1.113
Kaufmännische Schulen	3.771	239	340	557	515	300	301	201	202	1.116
Schulen für wirtschaftliche Berufe	614	11	112	79	125	50	48	23	16	150
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	26	-	-	4	9	-	10	1	-	2
Berufsbildende Akademien	3	-	-	-	1	-	-	-	-	2
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung gesamt²	151	4	4	21	17	2	16	8	9	70
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	9	-	-	-	1	-	-	-	-	8
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	142	4	4	21	16	2	16	8	9	62

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Ohne Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung.

Quelle: Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 2.3b

Schüler/innen mit nicht deutscher Muttersprache nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2004/05¹

Schulart	Österreich gesamt	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Alle Schulen im Regelschulwesen	157.370	3.396	6.162	18.375	22.157	9.177	10.544	8.946	8.176	70.437
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	131.376	2.653	4.723	14.630	18.795	7.433	8.747	7.790	7.101	59.504
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	111.561	2.020	3.765	13.115	17.300	6.730	7.266	7.143	6.687	47.535
Volksschulen	63.468	1.107	2.259	7.382	9.740	3.857	4.357	4.122	3.519	27.125
Hauptschulen	40.722	832	1.345	4.597	6.605	2.467	2.515	2.554	2.594	17.213
Sonderschulen und Sonderschulklassen	3.195	20	54	621	279	200	50	218	354	1.399
Polytechnische Schulen	4.176	61	107	515	676	206	344	249	220	1.798
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	19.815	633	958	1.515	1.495	703	1.481	647	414	11.969
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	17.344	550	868	1.379	1.292	571	1.172	514	328	10.670
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	11.978	369	592	872	921	441	769	351	234	7.429
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	5.366	181	276	507	371	130	403	163	94	3.241
Oberstufenrealgymnasien	1.995	83	74	86	143	107	262	71	86	1.083
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	419	-	16	-	60	25	41	61	-	216
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	57	-	-	50	-	-	6	1	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25.774	726	1.426	3.714	3.346	1.743	1.778	1.149	1.075	10.817
Berufsbildende Pflichtschulen	7.345	63	255	857	1.006	679	517	368	347	3.253
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	7.324	198	293	1.295	1.035	475	517	361	321	2.829
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	2.214	38	49	433	236	116	118	62	120	1.042
Kaufmännische Schulen	3.880	127	163	683	570	258	238	225	171	1.445
Schulen für wirtschaftliche Berufe	942	30	63	151	182	99	115	74	30	198
Sozialberufliche Schulen	189	-	11	26	4	2	2	-	-	144
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	99	3	7	2	43	-	44	-	-	-
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	11.105	465	878	1.562	1.305	589	744	420	407	4.735
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	3.854	120	135	585	363	134	273	150	157	1.937
Kaufmännische Schulen	6.299	318	597	843	751	400	416	253	238	2.483
Schulen für wirtschaftliche Berufe	941	27	146	127	189	55	53	17	12	315
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	11	-	-	7	2	-	2	-	-	-
Berufsbildende Akademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung gesamt²	220	17	13	31	16	1	19	7	-	116
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	220	17	13	31	16	1	19	7	-	116

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Ohne Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung.

Quelle: Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 2.4a

Schulartenproportionen, Verteilung aller Schüler/innen nach Schularten, Schuljahr 2004/05¹

Schulart	Schüler/innen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Insgesamt	1.205.300	364.900	269.418	13.301	21.769	197.418	124.983	54.735	132.060	147	4.112	8.889	13.568
Anteil in %	100,0	30,3	22,4	1,1	1,8	16,4	10,4	4,5	11,0	0,0	0,3	0,7	1,1
Vorschulstufe	7.927	7.860	-	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	361.205	356.985	-	4.220	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,8	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	87.712	86.866	-	846	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	92.226	90.898	-	1.328	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,6	-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	393.972	55	269.418	7.303	-	116.617	-	579	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	68,4	1,9	-	29,6	-	0,1	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	95.701	16	64.213	1.518	-	29.954	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	67,1	1,6	-	31,3	-	-	-	-	-	-	-
8. Schulstufe	101.051	12	69.494	2.257	-	28.709	-	579	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	68,8	2,2	-	28,4	-	0,6	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	442.196	-	-	1.711	21.769	80.801	124.983	54.156	132.060	147	4.112	8.889	13.568
Anteil in %	100,0	-	-	0,4	4,9	18,3	28,3	12,2	29,9	0,0	0,9	2,0	3,1
9. Schulstufe	100.625	-	-	1.711	21.769	23.872	-	21.004	30.438	-	-	1.831	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,7	21,6	23,7	-	20,9	30,2	-	-	1,8	-
10. Schulstufe	105.103	-	-	-	-	20.896	38.371	13.626	26.348	-	3.948	1.696	218
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	19,9	36,5	13,0	25,1	-	3,8	1,6	0,2
12. Schulstufe	80.075	-	-	-	-	16.644	36.938	695	24.196	-	-	1.442	160
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	20,8	46,1	0,9	30,2	-	-	1,8	0,2

¹ Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.4b

Schulartenproportionen, Verteilung der (männlichen) Schüler nach Schularten, Schuljahr 2004/05¹

Schulart	Schüler/innen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Insgesamt	624.515	187.632	141.772	8.493	13.793	90.811	82.950	26.957	65.907	41	2.933	383	2.843
Anteil in %	100,0	30,0	22,7	1,4	2,2	14,5	13,3	4,3	10,6	0,0	0,5	0,1	0,5
Vorschulstufe	4.959	4.912	-	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	185.445	182.691	-	2.754	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	45.621	45.070	-	551	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,8	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	47.268	46.380	-	888	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,1	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	203.096	29	141.772	4.632	-	56.176	-	487	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	69,8	2,3	-	27,7	-	0,2	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	49.399	6	33.745	987	-	14.661	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	68,3	2,0	-	29,7	-	-	-	-	-	-	-
8. Schulstufe	51.781	6	36.320	1.369	-	13.599	-	487	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	70,1	2,6	-	26,3	-	0,9	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	231.015	-	-	1.060	13.793	34.635	82.950	26.470	65.907	41	2.933	383	2.843
Anteil in %	100,0	-	-	0,5	6,0	15,0	35,9	11,5	28,5	0,0	1,3	0,2	1,2
9. Schulstufe	50.002	-	-	1.060	13.793	10.540	-	9.179	15.347	-	-	83	-
Anteil in %	100,0	-	-	2,1	27,6	21,1	-	18,4	30,7	-	-	0,2	-
10. Schulstufe	54.980	-	-	-	-	8.939	24.382	5.582	13.129	-	2.827	66	55
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	16,3	44,3	10,2	23,9	-	5,1	0,1	0,1
12. Schulstufe	42.664	-	-	-	-	6.880	23.502	323	11.896	-	-	33	30
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	16,1	55,1	0,8	27,9	-	-	0,1	0,1

¹ Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.4c

Schulartenproportionen, Verteilung der Schülerinnen nach Schularten, Schuljahr 2004/05¹

Schulart	Schüler/innen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Insgesamt	580.785	177.268	127.646	4.808	7.976	106.607	42.033	27.778	66.153	106	1.179	8.506	10.725
Anteil in %	100,0	30,5	22,0	0,8	1,4	18,4	7,2	4,8	11,4	0,0	0,2	1,5	1,8
Vorschulstufe	2.968	2.948	-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,3	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	175.760	174.294	-	1.466	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	42.091	41.796	-	295	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,3	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	44.958	44.518	-	440	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	190.876	26	127.646	2.671	-	60.441	-	92	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	66,9	1,4	-	31,7	-	0,0	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	46.302	10	30.468	531	-	15.293	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	65,8	1,1	-	33,0	-	-	-	-	-	-	-
8. Schulstufe	49.270	6	33.174	888	-	15.110	-	92	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	67,3	1,8	-	30,7	-	0,2	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	211.181	-	-	651	7.976	46.166	42.033	27.686	66.153	106	1.179	8.506	10.725
Anteil in %	100,0	-	-	0,3	3,8	21,9	19,9	13,1	31,3	0,1	0,6	4,0	5,1
9. Schulstufe	50.623	-	-	651	7.976	13.332	-	11.825	15.091	-	-	1.748	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,3	15,8	26,3	-	23,4	29,8	-	-	3,5	-
10. Schulstufe	50.123	-	-	-	-	11.957	13.989	8.044	13.219	-	1.121	1.630	163
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	23,9	27,9	16,0	26,4	-	2,2	3,3	0,3
12. Schulstufe	37.411	-	-	-	-	9.764	13.436	372	12.300	-	-	1.409	130
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	26,1	35,9	1,0	32,9	-	-	3,8	0,3

¹ Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.5

Schüler/inn/en in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1990, 2000 und 2005¹

Schulart		Maturajahr		
		2005	2000	1990
Insgesamt	Frauen	21.695	21.269	16.651
	Männer	17.107	16.527	15.093
	Gesamt	38.802	37.796	31.744
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Frauen	9.504	10.131	8.305
	Männer	6.609	7.124	7.168
	Gesamt	16.113	17.255	15.473
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform) ²	Frauen	6.557	6.980	5.820
	Männer	4.791	5.368	5.204
	Gesamt	11.348	12.348	11.024
Oberstufenrealgymnasium	Frauen	2.729	2.944	2.357
	Männer	1.666	1.573	1.730
	Gesamt	4.395	4.517	4.087
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Frauen	218	207	128
	Männer	152	183	234
	Gesamt	370	390	362
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁴	Frauen	10.846	9.599	7.505
	Männer	10.476	9.356	7.906
	Gesamt	21.322	18.955	15.411
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Frauen	2.219	1.627	1.108
	Männer	7.429	6.167	5.343
	Gesamt	9.648	7.794	6.451
Kaufmännische höhere Schulen	Frauen	4.458	4.103	3.849
	Männer	2.385	2.638	2.191
	Gesamt	6.843	6.741	6.040
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Frauen	3.904	3.599	2.390
	Männer	254	197	12
	Gesamt	4.158	3.796	2.402
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Frauen	265	270	158
	Männer	408	354	360
	Gesamt	673	624	518
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung ⁶	Frauen	1.345	1.539	841
	Männer	22	47	19
	Gesamt	1.367	1.586	860

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres. 2005: Schüler/innen in den Abschlussstufen, vorläufige Zahlen. Quelle: Statistik Austria

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und -realgymnasien und Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsindustrie.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: 2005 Statistik Austria, vorläufige Zahlen; 1990 und 2000: BMBWK

3 Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge

Tabelle 3.1.1
 Personal an Universitäten 1990, 1995, 2000 und 2003 bis 2005¹

Hauptberufliches Personal ²	2005	2004	2003	2000	1995	1990
Insgesamt	21.369,5	19.587,2	19.591,6	17.015,1	16.144,5	13.609,0
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	10.629,7	10.996,5	10.925,9	9.413,4	9.401,5	7.893,0
Professor/inn/en	2.000,9	2.070,0	2.072,7	1.627,0	1.854,0	1.732,0
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	8.628,8	8.926,5	8.853,1	7.786,4	7.547,5	6.161,0
darunter Dozent/inn/en	3.114,0	2.924,3	2.846,8	2.322,0	k.A.	k.A.
Allgemeines Personal gesamt	10.739,8	8.590,7	8.665,7	7.601,7	6.743,0	5.716,0

1 1990 und 1995 Planstellen, ab 2000 Vollzeitäquivalente. 1990 bis 2004 Stichtag jeweils 31. Dezember bzw. 1. Jänner. 2005 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

Quelle: 1990 und 1995 Stellenplan des Bundes, 2000 Personaldatei des BMBWK, 2003 und 2004 Personalinformationssystem des Bundes, 2005 Datenmeldungen der Universitäten

Hochschulen – Personal | Kapitel 3.1

Tabelle 3.1.2

Haupt- und nebenberufliches Personal an Universitäten, 2005¹

	Hauptberufliches Personal ³			Haupt- und nebenberufliches Personal ⁴		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt ²	21.369,5	9.325,2	12.044,3	38.034	16.312	21.722
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	10.629,7	2.841,9	7.787,8	27.282	9.383	17.899
Professor/inn/en	2.000,9	275,0	1.725,9	2.274	322	1.952
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	8.628,8	2.566,9	6.061,9	25.008	9.061	15.947
darunter Dozent/inn/en	3.114,0	523,5	2.590,5	3.892	633	3.259
Allgemeines Personal gesamt	10.739,8	6.483,3	4.256,5	12.307	7.509	4.798

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

3 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Vollzeitäquivalente.

4 Wie 2 sowie Personal in den Verwendungen 12, 13, 15, 17, 24, 25 und 30 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten; Kopfzahl.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.1.3

 Professor/inn/en und Assistent/inn/en in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2005¹

Universität	Hauptberufliches Personal ²					
	Professor/inn/en			Assistent/inn/en ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.000,9	275,0	1.725,9	8.628,8	2.566,9	6.061,9
Universität Wien	287,3	35,0	252,3	1.324,8	469,0	855,9
Universität Graz	145,0	19,0	126,0	486,8	159,8	327,0
Universität Innsbruck	153,1	24,6	128,5	437,5	110,1	327,4
Medizinische Universität Wien	126,0	11,0	115,0	1.413,0	434,2	978,9
Medizinische Universität Graz	57,0	3,0	54,0	544,8	157,5	387,3
Medizinische Universität Innsbruck	61,0	6,2	54,8	401,8	86,6	315,2
Universität Salzburg	122,0	17,0	105,0	385,7	117,6	268,1
Technische Universität Wien	149,0	8,5	140,5	753,6	118,7	634,9
Technische Universität Graz	76,2	1,5	74,7	574,5	76,3	498,2
Montanuniversität Leoben	37,0	1,0	36,0	141,4	14,0	127,4
Universität für Bodenkultur Wien	54,7	7,0	47,7	272,5	62,8	209,8
Veterinärmedizinische Universität Wien	29,5	2,8	26,7	192,3	108,8	83,5
Wirtschaftsuniversität Wien	68,8	6,0	62,8	365,6	152,0	213,6
Universität Linz	105,0	5,0	100,0	395,0	113,2	281,8
Universität Klagenfurt	51,0	6,0	45,0	175,7	57,9	117,8
Universität für angewandte Kunst Wien	35,5	9,0	26,5	114,5	48,0	66,5
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	186,6	44,8	141,8	261,2	120,5	140,7
Universität Mozarteum Salzburg	100,8	28,6	72,2	125,9	58,9	66,9
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	106,0	21,0	85,0	134,0	49,5	84,5
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	22,5	9,0	13,5	41,2	17,5	23,7
Akademie der bildenden Künste Wien	27,0	9,0	18,0	87,1	34,1	53,1

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16 und 21 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Vollzeitäquivalente.

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Hochschulen – Personal | Kapitel 3.1

Tabelle 3.1.4

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Universitäten, 2005¹

Universität	Insgesamt ³			Hauptberufliches Personal ²					
	Gesamt	Frauen	Männer	darunter Professor/inn/en			darunter Assistent/inn/en ⁴		
				Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	23.599	10.684	12.915	2.084	289	1.795	9.694	3.048	6.646
Universität Wien	3.721	1.734	1.987	288	35	253	1.561	596	965
Universität Graz	1.595	768	827	145	19	126	533	190	343
Universität Innsbruck	1.542	673	869	194	37	157	513	148	365
Medizinische Universität Wien	3.627	1.902	1.725	126	11	115	1.446	456	990
Medizinische Universität Graz	1.121	508	613	57	3	54	579	168	411
Medizinische Universität Innsbruck	916	407	509	65	7	58	427	98	329
Universität Salzburg	1.191	563	628	122	17	105	506	182	324
Technische Universität Wien	1.870	591	1.279	150	9	141	855	143	712
Technische Universität Graz	1.459	430	1.029	100	2	98	740	113	627
Montanuniversität Leoben	423	145	278	37	1	36	144	15	129
Universität für Bodenkultur Wien	827	344	483	56	7	49	287	70	217
Veterinärmedizinische Universität Wien	709	405	304	36	3	33	216	128	88
Wirtschaftsuniversität Wien	854	451	403	71	6	65	388	163	225
Universität Linz	995	462	533	105	5	100	417	126	291
Universität Klagenfurt	590	311	279	51	6	45	187	64	123
Universität für angewandte Kunst Wien	292	149	143	36	9	27	133	56	77
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	706	299	407	186	44	142	270	127	143
Universität Mozarteum Salzburg	348	159	189	102	29	73	145	70	75
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	416	175	241	107	21	86	167	60	107
Universität für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz	173	89	84	23	9	14	84	39	45
Akademie der bildenden Künste Wien	246	125	121	27	9	18	96	36	60

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Kopfzahl.

3 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

4 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.1.5

 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2005¹

Universität	Insgesamt ³			Hauptberufliches Personal ²					
	Gesamt	Frauen	Männer	darunter Professor/inn/en			darunter Assistent/inn/en ⁴		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	13,9	86,1	100,0	31,4	68,6
Universität Wien	100,0	46,6	53,4	100,0	12,2	87,8	100,0	38,2	61,8
Universität Graz	100,0	48,2	51,8	100,0	13,1	86,9	100,0	35,6	64,4
Universität Innsbruck	100,0	43,6	56,4	100,0	19,1	80,9	100,0	28,8	71,2
Medizinische Universität Wien	100,0	52,4	47,6	100,0	8,7	91,3	100,0	31,5	68,5
Medizinische Universität Graz	100,0	45,3	54,7	100,0	5,3	94,7	100,0	29,0	71,0
Medizinische Universität Innsbruck	100,0	44,4	55,6	100,0	10,8	89,2	100,0	23,0	77,0
Universität Salzburg	100,0	47,3	52,7	100,0	13,9	86,1	100,0	36,0	64,0
Technische Universität Wien	100,0	31,6	68,4	100,0	6,0	94,0	100,0	16,7	83,3
Technische Universität Graz	100,0	29,5	70,5	100,0	2,0	98,0	100,0	15,3	84,7
Montanuniversität Leoben	100,0	34,3	65,7	100,0	2,7	97,3	100,0	10,4	89,6
Universität für Bodenkultur Wien	100,0	41,6	58,4	100,0	12,5	87,5	100,0	24,4	75,6
Veterinärmedizinische Universität Wien	100,0	57,1	42,9	100,0	8,3	91,7	100,0	59,3	40,7
Wirtschaftsuniversität Wien	100,0	52,8	47,2	100,0	8,5	91,5	100,0	42,0	58,0
Universität Linz	100,0	46,4	53,6	100,0	4,8	95,2	100,0	30,2	69,8
Universität Klagenfurt	100,0	52,7	47,3	100,0	11,8	88,2	100,0	34,2	65,8
Universität für angewandte Kunst Wien	100,0	51,0	49,0	100,0	25,0	75,0	100,0	42,1	57,9
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	100,0	42,4	57,6	100,0	23,7	76,3	100,0	47,0	53,0
Universität Mozarteum Salzburg	100,0	45,7	54,3	100,0	28,4	71,6	100,0	48,3	51,7
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	100,0	42,1	57,9	100,0	19,6	80,4	100,0	35,9	64,1
Universität für künstlerische u. industrielle Gestaltung Linz	100,0	51,4	48,6	100,0	39,1	60,9	100,0	46,4	53,6
Akademie der bildenden Künste Wien	100,0	50,8	49,2	100,0	33,3	66,7	100,0	37,5	62,5

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Kopfzahl.

3 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

4 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Hochschulen – Personal | Kapitel 3.1

Tabelle 3.1.6

Personalstruktur der Lehrenden an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2003/04

Fachbereich		Insgesamt	Hauptberuflich Gesamt	Nebenberuflich Gesamt	Anderer Fachhochschul-Erhalter	davon hauptberuflich				
						Universitäten	Schulsektor	Wirtschaft	Öffentlicher Sektor	Sonstiges
Insgesamt	Gesamt	5.906	1.044	4.862	154	972	383	2.106	229	1.018
	Frauen	4.611	812	3.799	116	772	294	1.751	158	708
	Männer	1.295	232	1.063	38	200	89	355	71	310
Gestaltung, Kunst	Gesamt	112	38	74	0	14	3	49	0	8
	Frauen	21	7	14	0	1	1	10	0	2
	Männer	91	31	60	0	13	2	39	0	6
Militär	Gesamt	197	14	183	0	9	2	2	1	169
	Frauen	11	0	11	0	1	2	1	1	6
	Männer	186	14	172	0	8	0	1	0	163
Sozialwissenschaften	Gesamt	398	55	343	14	54	13	76	90	96
	Frauen	163	27	136	5	20	4	24	44	39
	Männer	235	28	207	9	34	9	52	46	57
Technik, Ingenieurwissenschaften	Gesamt	2.833	593	2.240	79	518	257	977	46	363
	Frauen	403	79	324	14	77	34	90	4	105
	Männer	2.430	514	1.916	65	441	223	887	42	258
Wirtschaftswissenschaften	Gesamt	2.366	344	2.022	61	377	108	1.002	92	382
	Frauen	697	119	578	19	101	48	230	22	158
	Männer	1.669	225	1.444	42	276	60	772	70	224

Quelle: Fachhochschulrat

Tabelle 3.2.1

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen absolut und Veränderungen, Wintersemester 1998 bis 2004

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2004	233.519	3,0	120.826	3,2	112.693	2,7	192.940	3,2	40.579	1,9
2003	226.820	4,6	117.044	5,3	109.776	3,8	186.991	3,5	39.829	9,9
2002	216.859	3,7	111.111	4,7	105.748	2,7	180.610	2,4	36.249	10,7
2001	209.101	-17,8	106.164	-17,2	102.937	-18,4	176.363	-19,2	32.738	-9,5
2000	254.341	1,3	128.229	3,1	126.112	-0,5	218.182	1,1	36.159	2,6
1999	251.155	4,1	124.382	5,9	126.773	2,3	215.911	3,7	35.244	6,0
1998	241.363	2,4	117.402	3,9	123.961	0,9	208.123	2,0	33.240	5,1
Universitäten										
2004	210.125	1,9	111.439	2,1	98.686	1,7	170.795	2,1	39.330	1,0
2003	206.229	3,4	109.145	4,2	97.084	2,5	167.270	2,1	38.959	9,2
2002	199.450	2,4	104.719	3,3	94.731	1,4	163.770	0,8	35.680	10,6
2001	194.763	-19,7	101.361	-18,7	93.402	-20,8	162.514	-21,4	32.249	-9,8
2000	242.598	0,6	124.617	2,6	117.981	-1,4	206.849	0,3	35.749	2,4
1999	241.185	3,3	121.471	5,4	119.714	1,2	206.259	2,9	34.926	5,8
1998	233.494	1,6	115.200	3,5	118.294	-0,2	200.482	1,0	33.012	4,9
Fachhochschul-Studiengänge										
2004	23.394	13,6	9.387	18,8	14.007	10,4	22.145	12,3	1.249	43,6
2003	20.591	18,3	7.899	23,6	12.692	15,2	19.721	17,1	870	52,9
2002	17.409	21,4	6.392	33,1	11.017	15,5	16.840	21,6	569	16,4
2001	14.338	22,1	4.803	33,0	9.535	17,3	13.849	22,2	489	19,3
2000	11.743	17,8	3.612	24,1	8.131	15,2	11.333	17,4	410	28,9
1999	9.970	26,7	2.911	32,2	7.059	24,6	9.652	26,3	318	39,5
1998	7.869	36,3	2.202	40,6	5.667	34,7	7.641	36,2	228	39,9

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1998 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.2

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Wintersemester 1998 bis 2004

Wintersemester	Insgesamt	Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Insgesamt¹										
2004	233.519	120.826	51,7	112.693	48,3	192.940	82,6	40.579	17,4	
2003	226.820	117.044	51,6	109.776	48,4	186.991	82,4	39.829	17,6	
2002	216.859	111.111	51,2	105.748	48,8	180.610	83,3	36.249	16,7	
2001	209.101	106.164	50,8	102.937	49,2	176.363	84,3	32.738	15,7	
2000	254.341	128.229	50,4	126.112	49,6	218.182	85,8	36.159	14,2	
1999	251.155	124.382	49,5	126.773	50,5	215.911	86,0	35.244	14,0	
1998	241.363	117.402	48,6	123.961	51,4	208.123	86,2	33.240	13,8	
Universitäten										
2004	210.125	111.439	53,0	98.686	47,0	170.795	81,3	39.330	18,7	
2003	206.229	109.145	52,9	97.084	47,1	167.270	81,1	38.959	18,9	
2002	199.450	104.719	52,5	94.731	47,5	163.770	82,1	35.680	17,9	
2001	194.763	101.361	52,0	93.402	48,0	162.514	83,4	32.249	16,6	
2000	242.598	124.617	51,4	117.981	48,6	206.849	85,3	35.749	14,7	
1999	241.185	121.471	50,4	119.714	49,6	206.259	85,5	34.926	14,5	
1998	233.494	115.200	49,3	118.294	50,7	200.482	85,9	33.012	14,1	
Fachhochschul-Studiengänge										
2004	23.394	9.387	40,1	14.007	59,9	22.145	94,7	1.249	5,3	
2003	20.591	7.899	38,4	12.692	61,6	19.721	95,8	870	4,2	
2002	17.409	6.392	36,7	11.017	63,3	16.840	96,7	569	3,3	
2001	14.338	4.803	33,5	9.535	66,5	13.849	96,6	489	3,4	
2000	11.743	3.612	30,8	8.131	69,2	11.333	96,5	410	3,5	
1999	9.970	2.911	29,2	7.059	70,8	9.652	96,8	318	3,2	
1998	7.869	2.202	28,0	5.667	72,0	7.641	97,1	228	2,9	

1 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1998 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Tabelle 3.2.3

Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Wintersemester 1998 bis 2004

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2004	219.169	2,8	114.068	3,3	105.101	2,3	184.623	2,9	34.546	2,5
2003	213.151	4,7	110.389	5,5	102.762	3,7	179.444	3,6	33.707	11,0
2002	203.635	3,3	104.587	4,2	99.048	2,3	173.281	2,3	30.354	9,3
2001	197.143	-17,8	100.340	-16,6	96.803	-18,9	169.373	-18,8	27.770	-10,7
2000	239.691	1,0	120.375	2,8	119.316	-0,8	208.604	1,0	31.087	1,3
1999	237.272	3,6	117.050	5,5	120.222	1,9	206.576	3,4	30.696	5,2
1998	228.936	2,3	110.902	3,9	118.034	0,8	199.752	1,9	29.184	4,9
Universitäten										
2004	195.775	1,7	104.681	2,1	91.094	1,1	162.478	1,7	33.297	1,4
2003	192.560	3,4	102.490	4,4	90.070	2,3	159.723	2,1	32.837	10,2
2002	186.226	1,9	98.195	2,8	88.031	0,9	156.441	0,6	29.785	9,2
2001	182.805	-19,8	95.537	-18,2	87.268	-21,5	155.524	-21,2	27.281	-11,1
2000	227.948	0,3	116.763	2,3	111.185	-1,7	197.271	0,2	30.677	1,0
1999	227.302	2,8	114.139	5,0	113.163	0,7	196.924	2,5	30.378	4,9
1998	221.067	1,4	108.700	3,4	112.367	-0,4	192.111	0,9	28.956	4,7
Fachhochschul-Studiengänge										
2004	23.394	13,6	9.387	18,8	14.007	10,4	22.145	12,3	1.249	43,6
2003	20.591	18,3	7.899	23,6	12.692	15,2	19.721	17,1	870	52,9
2002	17.409	21,4	6.392	33,1	11.017	15,5	16.840	21,6	569	16,4
2001	14.338	22,1	4.803	33,0	9.535	17,3	13.849	22,2	489	19,3
2000	11.743	17,8	3.612	24,1	8.131	15,2	11.333	17,4	410	28,9
1999	9.970	26,7	2.911	32,2	7.059	24,6	9.652	26,3	318	39,5
1998	7.869	36,3	2.202	40,6	5.667	34,7	7.641	36,2	228	39,9

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1998 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.4

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1998/99 bis 2004/05

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2004/05	45.402	-0,1	23.921	-0,6	21.481	0,5	32.063	1,6	13.339	-3,8
2003/04	45.431	8,4	24.054	8,9	21.377	7,8	31.559	6,3	13.872	13,3
2002/03	41.922	12,5	22.093	11,9	19.829	13,1	29.675	11,8	12.247	14,2
2001/02	37.267	-10,7	19.737	-11,2	17.530	-10,1	26.545	-12,0	10.722	-7,4
2000/01	41.740	3,5	22.238	0,9	19.502	6,6	30.166	3,5	11.574	3,5
1999/2000	40.336	9,7	22.034	11,0	18.302	8,3	29.152	10,6	11.184	7,5
1998/1999	36.759	9,3	19.854	10,7	16.905	7,6	26.351	8,7	10.408	10,8
Universitäten										
2004/05	37.722	-1,4	20.856	-1,7	16.866	-1,1	25.002	0,7	12.720	-5,3
2003/04	38.269	8,0	21.209	8,7	17.060	7,2	24.832	6,0	13.437	11,9
2002/03	35.434	11,2	19.517	9,8	15.917	13,0	23.424	9,9	12.010	13,9
2001/02	31.857	-15,1	17.770	-15,1	14.087	-15,1	21.316	-18,4	10.541	-7,6
2000/01	37.523	2,2	20.922	-0,1	16.601	5,2	26.119	1,7	11.404	3,2
1999/2000	36.724	8,8	20.946	10,5	15.778	6,6	25.673	9,4	11.051	7,3
1998/1999	33.760	9,2	18.962	10,2	14.798	7,9	23.460	8,6	10.300	10,6
Fachhochschul-Studiengänge										
2004/05	7.680	7,2	3.065	7,7	4.615	6,9	7.061	5,0	619	42,3
2003/04	7.162	10,4	2.845	10,4	4.317	10,4	6.727	7,6	435	83,5
2002/03	6.488	19,9	2.576	31,0	3.912	13,6	6.251	19,5	237	30,9
2001/02	5.410	28,3	1.967	49,5	3.443	18,7	5.229	29,2	181	6,5
2000/01	4.217	16,7	1.316	21,0	2.901	14,9	4.047	16,3	170	27,8
1999/2000	3.612	20,4	1.088	22,0	2.524	19,8	3.479	20,3	133	23,1
1998/1999	2.999	10,0	892	21,7	2.107	5,7	2.891	9,1	108	42,1

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1998/99 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Tabelle 3.2.5

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 1998/99 bis 2004/05

Studienjahr	Insgesamt	Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Insgesamt¹									
2004/05	45.402	23.921	52,7	21.481	47,3	32.063	70,6	13.339	29,4
2003/04	45.431	24.054	52,9	21.377	47,1	31.559	69,5	13.872	30,5
2002/03	41.922	22.093	52,7	19.829	47,3	29.675	70,8	12.247	29,2
2001/02	37.267	19.737	53,0	17.530	47,0	26.545	71,2	10.722	28,8
2000/01	41.740	22.238	53,3	19.502	46,7	30.166	72,3	11.574	27,7
1999/2000	40.336	22.034	54,6	18.302	45,4	29.152	72,3	11.184	27,7
1998/1999	36.759	19.854	54,0	16.905	46,0	26.351	71,7	10.408	28,3
Universitäten									
2004/05	37.722	20.856	55,3	16.866	44,7	25.002	66,3	12.720	33,7
2003/04	38.269	21.209	55,4	17.060	44,6	24.832	64,9	13.437	35,1
2002/03	35.434	19.517	55,1	15.917	44,9	23.424	66,1	12.010	33,9
2001/02	31.857	17.770	55,8	14.087	44,2	21.316	66,9	10.541	33,1
2000/01	37.523	20.922	55,8	16.601	44,2	26.119	69,6	11.404	30,4
1999/2000	36.724	20.946	57,0	15.778	43,0	25.673	69,9	11.051	30,1
1998/1999	33.760	18.962	56,2	14.798	43,8	23.460	69,5	10.300	30,5
Fachhochschul-Studiengänge									
2004/05	7.680	3.065	39,9	4.615	60,1	7.061	91,9	619	8,1
2003/04	7.162	2.845	39,7	4.317	60,3	6.727	93,9	435	6,1
2002/03	6.488	2.576	39,7	3.912	60,3	6.251	96,3	237	3,7
2001/02	5.410	1.967	36,4	3.443	63,6	5.229	96,7	181	3,3
2000/01	4.217	1.316	31,2	2.901	68,8	4.047	96,0	170	4,0
1999/2000	3.612	1.088	30,1	2.524	69,9	3.479	96,3	133	3,7
1998/1999	2.999	892	29,7	2.107	70,3	2.891	96,4	108	3,6

1 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1998/99 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.6

Entwicklung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1998/99 bis 2004/05

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2004/05	38.895	1,2	20.806	0,8	18.089	1,8	29.474	1,3	9.421	1,1
2003/04	38.424	8,7	20.651	9,5	17.773	7,9	29.109	6,2	9.315	17,6
2002/03	35.337	12,0	18.867	10,9	16.470	13,3	27.414	11,4	7.923	14,0
2001/02	31.547	-8,5	17.016	-7,7	14.531	-9,4	24.599	-9,5	6.948	-4,8
2000/01	34.481	3,6	18.441	1,3	16.040	6,5	27.179	5,9	7.302	-3,9
1999/2000	33.268	9,0	18.201	10,5	15.067	7,4	25.666	10,3	7.602	4,9
1998/1999	30.508	9,6	16.475	10,4	14.033	8,7	23.259	8,5	7.249	13,4
Universitäten										
2004/05	31.215	-0,2	17.741	-0,4	13.474	0,1	22.413	0,1	8.802	-0,9
2003/04	31.262	8,4	17.806	9,3	13.456	7,2	22.382	5,8	8.880	15,5
2002/03	28.849	10,4	16.291	8,3	12.558	13,3	21.163	9,3	7.686	13,6
2001/02	26.137	-13,6	15.049	-12,1	11.088	-15,6	19.370	-16,3	6.767	-5,1
2000/01	30.264	2,1	17.125	0,1	13.139	4,8	23.132	4,3	7.132	-4,5
1999/2000	29.656	7,8	17.113	9,8	12.543	5,2	22.187	8,9	7.469	4,6
1998/1999	27.509	9,6	15.583	9,8	11.926	9,3	20.368	8,4	7.141	13,1
Fachhochschul-Studiengänge										
2004/05	7.680	7,2	3.065	7,7	4.615	6,9	7.061	5,0	619	42,3
2003/04	7.162	10,4	2.845	10,4	4.317	10,4	6.727	7,6	435	83,5
2002/03	6.488	19,9	2.576	31,0	3.912	13,6	6.251	19,5	237	30,9
2001/02	5.410	28,3	1.967	49,5	3.443	18,7	5.229	29,2	181	6,5
2000/01	4.217	16,7	1.316	21,0	2.901	14,9	4.047	16,3	170	27,8
1999/2000	3.612	20,4	1.088	22,0	2.524	19,8	3.479	20,3	133	23,1
1998/1999	2.999	10,0	892	21,7	2.107	5,7	2.891	9,1	108	42,1

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1998/99 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Tabelle 3.2.7

Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1997/98 bis 2003/04

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bakkalaureatsabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt										
2003/04	23.198	7,8	20.512	8,0	1.431	-	2.686	19,1	2.449	10,4
2002/03	21.523	11,9	18.986	11,0	436	-	2.255	5,4	2.219	3,9
2001/02	19.239	0,5	17.099	0,3	84	-	2.140	2,6	2.135	2,4
2000/01	19.136	11,6	17.051	12,0	2	-	2.085	8,7	2.085	8,7
1999/00	17.144	2,6	15.226	3,5	-	-	1.918	-3,7	1.918	-3,7
1998/99	16.704	2,7	14.713	2,7	-	-	1.991	2,9	1.991	2,9
1997/98	16.259	0,6	14.324	2,2	-	-	1.935	-	1.935	-
Universitäten										
2003/04	20.237	7,3	17.551	5,7	1.431	-	2.686	19,1	2.449	10,4
2002/03	18.865	11,9	16.610	12,8	436	-	2.255	5,4	2.219	3,9
2001/02	16.863	-1,7	14.723	-2,3	84	-	2.140	2,6	2.135	2,4
2000/01	17.155	10,8	15.070	11,1	2	-	2.085	8,7	2.085	8,7
1999/00	15.482	-2,1	13.564	-1,8	-	-	1.918	-3,7	1.918	-3,7
1998/99	15.810	0,1	13.819	-0,3	-	-	1.991	2,9	1.991	2,9
1997/98	15.789	-1,6	13.854	-0,3	-	-	1.935	-	1.935	-
Fachhochschul-Studiengänge										
2003/04	2.961	11,4	2.961	11,4	-	-	-	-	-	-
2002/03	2.658	11,9	2.658	11,9	-	-	-	-	-	-
2001/02	2.376	19,9	2.376	19,9	-	-	-	-	-	-
2000/01	1.981	19,2	1.981	19,2	-	-	-	-	-	-
1999/00	1.662	85,9	1.662	85,9	-	-	-	-	-	-
1998/99	894	90,2	894	90,2	-	-	-	-	-	-
1997/98	470	-	470	-	-	-	-	-	-	-

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1997/98 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.8

Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1997/98 bis 2003/04

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2003/04	20.512	6,5	10.439	6,9	10.073	6,0	18.349	5,4	2.163	16,4
2002/03	19.268	12,7	9.764	15,5	9.504	9,9	17.410	12,4	1.858	15,3
2001/02	17.099	0,3	8.455	0,4	8.644	0,2	15.488	-0,1	1.611	3,9
2000/01	17.051	12,0	8.423	16,4	8.628	8,0	15.500	12,4	1.551	8,0
1999/00	15.226	3,5	7.234	1,7	7.992	5,2	13.790	3,8	1.436	0,3
1998/99	14.713	2,7	7.116	5,6	7.597	0,1	13.282	2,3	1.431	6,5
1997/98	14.324	2,2	6.736	4,7	7.588	0,1	12.980	1,8	1.344	5,8
Universitäten										
2003/04	17.551	5,7	9.443	5,8	8.108	5,5	15.483	4,5	2.068	15,7
2002/03	16.610	12,8	8.925	14,7	7.685	10,7	14.822	12,4	1.788	16,5
2001/02	14.723	-2,3	7.780	-1,0	6.943	-3,7	13.188	-2,8	1.535	2,2
2000/01	15.070	11,1	7.861	15,6	7.209	6,6	13.568	11,5	1.502	7,8
1999/00	13.564	-1,8	6.799	-1,7	6.765	-2,0	12.171	-1,9	1.393	-1,0
1998/99	13.819	-0,3	6.919	4,7	6.900	-4,7	12.412	-0,9	1.407	5,6
1997/98	13.854	-0,3	6.610	3,1	7.244	-3,3	12.521	-0,9	1.333	5,0
Fachhochschul-Studiengänge										
2003/04	2.961	11,4	996	18,7	1.965	8,0	2.866	10,7	95	35,7
2002/03	2.658	11,9	839	24,3	1.819	6,9	2.588	12,5	70	-7,9
2001/02	2.376	19,9	675	20,1	1.701	19,9	2.300	19,0	76	55,1
2000/01	1.981	19,2	562	29,2	1.419	15,6	1.932	19,3	49	14,0
1999/00	1.662	85,9	435	120,8	1.227	76,0	1.619	86,1	43	79,2
1998/99	894	90,2	197	56,3	697	102,6	870	89,5	24	-
1997/98	470	-	126	-	344	-	459	-	11	-

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1997/98 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Tabelle 3.2.9

Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und an Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 1997/98 bis 2003/04

Studienjahr	Insgesamt	Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen		
		Gesamt	Anteil in %	Gesamt	Anteil in %	Gesamt	Anteil in %	Gesamt	Anteil in %	
Insgesamt²										
2003/04	20.512	10.439	50,9	10.073	49,1	18.349	89,5	2.163	10,5	
2002/03	18.986	9.764	51,4	9.504	50,1	17.410	91,7	1.858	9,8	
2001/02	17.099	8.455	49,4	8.644	50,6	15.488	90,6	1.611	9,4	
2000/01	17.051	8.423	49,4	8.628	50,6	15.500	90,9	1.551	9,1	
1999/00	15.226	7.234	47,5	7.992	52,5	13.790	90,6	1.436	9,4	
1998/99	14.713	7.116	48,4	7.597	51,6	13.282	90,3	1.431	9,7	
1997/98	14.324	6.736	47,0	7.588	53,0	12.980	90,6	1.344	9,4	
Universitäten										
2003/04	17.551	9.443	53,8	8.108	46,2	15.483	88,2	2.068	11,8	
2002/03	16.610	8.925	53,7	7.685	46,3	14.822	89,2	1.788	10,8	
2001/02	14.723	7.780	52,8	6.943	47,2	13.188	89,6	1.535	10,4	
2000/01	15.070	7.861	52,2	7.209	47,8	13.568	90,0	1.502	10,0	
1999/00	13.564	6.799	50,1	6.765	49,9	12.171	89,7	1.393	10,3	
1998/99	13.819	6.919	50,1	6.900	49,9	12.412	89,8	1.407	10,2	
1997/98	13.854	6.610	47,7	7.244	52,3	12.521	90,4	1.333	9,6	
Fachhochschul-Studiengänge										
2003/04	2.961	996	33,6	1.965	66,4	2.866	96,8	95	3,2	
2002/03	2.658	839	31,6	1.819	68,4	2.588	97,4	70	2,6	
2001/02	2.376	675	28,4	1.701	71,6	2.300	96,8	76	3,2	
2000/01	1.981	562	28,4	1.419	71,6	1.932	97,5	49	2,5	
1999/00	1.662	435	26,2	1.227	73,8	1.619	97,4	43	2,6	
1998/99	894	197	22,0	697	78,0	870	97,3	24	2,7	
1997/98	470	126	26,8	344	73,2	459	97,7	11	2,3	

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten (1997/98 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden); Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.10

Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender in Bakkalaureats- und Diplomstudien an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2004

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %
Insgesamt	Gesamt	204.353	100,0	100,0	182.208	100,0	100,0	22.145	100,0	100,0
	Frauen	107.336	100,0	100,0	98.461	100,0	100,0	8.875	100,0	100,0
	Männer	97.017	100,0	100,0	83.747	100,0	100,0	13.270	100,0	100,0
bis 19 Jahre	Gesamt	20.807	10,2	10,2	19.292	10,6	10,6	1.515	6,8	6,8
	Frauen	15.053	14,0	14,0	13.957	14,2	14,2	1.096	12,3	12,3
	Männer	5.754	5,9	5,9	5.335	6,4	6,4	419	3,2	3,2
20 Jahre	Gesamt	20.108	9,8	20,0	17.684	9,7	20,3	2.424	10,9	17,8
	Frauen	11.786	11,0	25,0	10.457	10,6	24,8	1.329	15,0	27,3
	Männer	8.322	8,6	14,5	7.227	8,6	15,0	1.095	8,3	11,4
21 Jahre	Gesamt	22.638	11,1	31,1	19.537	10,7	31,0	3.101	14,0	31,8
	Frauen	12.560	11,7	36,7	11.100	11,3	36,1	1.460	16,5	43,8
	Männer	10.078	10,4	24,9	8.437	10,1	25,1	1.641	12,4	23,8
22 Jahre	Gesamt	22.954	11,2	42,3	19.765	10,8	41,9	3.189	14,4	46,2
	Frauen	12.333	11,5	48,2	11.018	11,2	47,3	1.315	14,8	58,6
	Männer	10.621	10,9	35,8	8.747	10,4	35,5	1.874	14,1	37,9
23 Jahre	Gesamt	21.294	10,4	52,8	18.732	10,3	52,1	2.562	11,6	57,8
	Frauen	10.818	10,1	58,3	9.973	10,1	57,4	845	9,5	68,1
	Männer	10.476	10,8	46,6	8.759	10,5	46,0	1.717	12,9	50,8
24 Jahre	Gesamt	17.662	8,6	61,4	15.837	8,7	60,8	1.825	8,2	66,0
	Frauen	8.572	8,0	66,3	8.005	8,1	65,5	567	6,4	74,5
	Männer	9.090	9,4	56,0	7.832	9,4	55,3	1.258	9,5	60,3

1 Universitäten Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember.

Anmerkung: Medianalter sind markiert.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten; Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 3.2.10 (Fortsetzung)

Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender in Bakkalaureats- und Diplomstudien an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2004

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %
25 Jahre	Gesamt	13.486	6,6	68,0	12.255	6,7	67,6	1.231	5,6	71,6
	Frauen	6.251	5,8	72,1	5.884	6,0	71,5	367	4,1	78,6
	Männer	7.235	7,5	63,5	6.371	7,6	62,9	864	6,5	66,8
26 bis 29 Jahre	Gesamt	31.591	15,5	83,5	28.478	15,6	83,2	3.113	14,1	85,6
	Frauen	14.186	13,2	85,3	13.292	13,5	85,0	894	10,1	88,7
	Männer	17.405	17,9	81,4	15.186	18,1	81,1	2.219	16,7	83,5
30 bis 39 Jahre	Gesamt	25.475	12,5	95,9	22.810	12,5	95,7	2.665	12,0	97,7
	Frauen	11.489	10,7	96,0	10.684	10,9	95,8	805	9,1	97,8
	Männer	13.986	14,4	95,8	12.126	14,5	95,5	1.860	14,0	97,6
40 Jahre und älter	Gesamt	8.338	4,1	100,0	7.818	4,3	100,0	520	2,3	100,0
	Frauen	4.288	4,0	100,0	4.091	4,2	100,0	197	2,2	100,0
	Männer	4.050	4,2	100,0	3.727	4,5	100,0	323	2,4	100,0

1 Universitäten Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember.

Anmerkung: Medianalter sind markiert.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten; Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.11

Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2004/05

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %
Insgesamt	Gesamt	29.474	100,0	100,0	22.413	100,0	100,0	7.061	100,0	100,0
	Frauen	15.431	100,0	100,0	12.623	100,0	100,0	2.808	100,0	100,0
	Männer	14.043	100,0	100,0	9.790	100,0	100,0	4.253	100,0	100,0
18 Jahre	Gesamt	5.754	19,5	19,5	5.466	24,4	24,4	288	4,1	4,1
	Frauen	4.799	31,1	31,1	4.557	36,1	36,1	242	8,6	8,6
	Männer	955	6,8	6,8	909	9,3	9,3	46	1,1	1,1
19 Jahre	Gesamt	7.739	26,3	45,8	6.728	30,0	54,4	1.011	14,3	18,4
	Frauen	4.600	29,8	60,9	3.927	31,1	67,2	673	24,0	32,6
	Männer	3.139	22,4	29,2	2.801	28,6	37,9	338	7,9	9,0
20 Jahre	Gesamt	5.786	19,6	65,4	4.429	19,8	74,2	1.357	19,2	37,6
	Frauen	2.158	14,0	74,9	1.616	12,8	80,0	542	19,3	51,9
	Männer	3.628	25,8	55,0	2.813	28,7	66,6	815	19,2	28,2
21 bis 25 Jahre	Gesamt	7.011	23,8	89,2	4.366	19,5	93,6	2.645	37,5	75,1
	Frauen	2.565	16,6	91,5	1.753	13,9	93,9	812	28,9	80,8
	Männer	4.446	31,7	86,6	2.613	26,7	93,3	1.833	43,1	71,3
26 bis 30 Jahre	Gesamt	1.665	5,6	94,8	715	3,2	96,8	950	13,5	88,5
	Frauen	633	4,1	95,6	352	2,8	96,7	281	10,0	90,8
	Männer	1.032	7,3	94,0	363	3,7	97,0	669	15,7	87,0
31 Jahre und älter	Gesamt	1.519	5,2	100,0	709	3,2	100,0	810	11,5	100,0
	Frauen	676	4,4	100,0	418	3,3	100,0	258	9,2	100,0
	Männer	843	6,0	100,0	291	3,0	100,0	552	13,0	100,0

¹ Universitäten Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember.

Anmerkung: Medianalter sind markiert.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten; Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Tabelle 3.2.12

Altersstruktur bei Erstabschluss an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2003/04

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %
Insgesamt	Gesamt	20.512	100,0	100,0	17.551	100,0	100,0	2.961	100,0	100,0
	Frauen	10.439	100,0	100,0	9.443	100,0	100,0	996	100,0	100,0
	Männer	10.073	100,0	100,0	8.108	100,0	100,0	1.965	100,0	100,0
bis 22 Jahre	Gesamt	958	4,7	4,7	771	4,4	4,4	187	6,3	6,3
	Frauen	689	6,6	6,6	545	5,8	5,8	144	14,5	14,5
	Männer	269	2,7	2,7	226	2,8	2,8	43	2,2	2,2
23 Jahre	Gesamt	1.835	8,9	13,6	1.346	7,7	12,1	489	16,5	22,8
	Frauen	1.173	11,2	17,8	915	9,7	15,5	258	25,9	40,4
	Männer	662	6,6	9,2	431	5,3	8,1	231	11,8	13,9
24 Jahre	Gesamt	2.815	13,7	27,3	2.207	12,6	24,6	608	20,5	43,4
	Frauen	1.648	15,8	33,6	1.454	15,4	30,9	194	19,5	59,8
	Männer	1.167	11,6	20,8	753	9,3	17,4	414	21,1	35,0
25 Jahre	Gesamt	2.876	14,0	41,4	2.508	14,3	38,9	368	12,4	55,8
	Frauen	1.489	14,3	47,9	1.401	14,8	45,7	88	8,8	68,7
	Männer	1.387	13,8	34,6	1.107	13,7	31,0	280	14,2	49,3
26 Jahre	Gesamt	2.304	11,2	52,6	2.106	12,0	50,9	198	6,7	62,5
	Frauen	1.115	10,7	58,6	1.070	11,3	57,0	45	4,5	73,2
	Männer	1.189	11,8	46,4	1.036	12,8	43,8	153	7,8	57,0
27 Jahre	Gesamt	1.872	9,1	61,7	1.699	9,7	60,6	173	5,8	68,3
	Frauen	825	7,9	66,5	785	8,3	65,3	40	4,0	77,2
	Männer	1.047	10,4	56,8	914	11,3	55,1	133	6,8	63,8

1 Universitäten Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember.

Anmerkung: Medianalter sind markiert.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten; Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Fortsetzung

Hochschulen – Übersichten | Kapitel 3.2

Tabelle 3.2.12 (Fortsetzung)

Altersstruktur bei Erstabschluss an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2003/04

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %	absolut	in %	kumulierte %
28 Jahre	Gesamt	1.427	7,0	68,7	1.306	7,4	68,0	121	4,1	72,4
	Frauen	638	6,1	72,6	607	6,4	71,8	31	3,1	80,3
	Männer	789	7,8	64,6	699	8,6	63,7	90	4,6	68,4
29 Jahre	Gesamt	1.223	6,0	74,6	1.121	6,4	74,4	102	3,4	75,9
	Frauen	546	5,2	77,8	516	5,5	77,2	30	3,0	83,3
	Männer	677	6,7	71,3	605	7,5	71,2	72	3,7	72,1
30 bis 34 Jahre	Gesamt	3.033	14,8	89,4	2.689	15,3	89,8	344	11,6	87,5
	Frauen	1.303	12,5	90,3	1.222	12,9	90,2	81	8,1	91,5
	Männer	1.730	17,2	88,5	1.467	18,1	89,3	263	13,4	85,4
35 bis 39 Jahre	Gesamt	1.132	5,5	94,9	952	5,4	95,2	180	6,1	93,5
	Frauen	524	5,0	95,3	492	5,2	95,4	32	3,2	94,7
	Männer	608	6,0	94,6	460	5,7	94,9	148	7,5	93,0
40 Jahre und älter	Gesamt	1.037	5,1	100,0	846	4,8	100,0	191	6,5	100,0
	Frauen	489	4,7	100,0	436	4,6	100,0	53	5,3	100,0
	Männer	548	5,4	100,0	410	5,1	100,0	138	7,0	100,0

¹ Universitäten Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember.

Anmerkung: Medianalter sind markiert.

Quelle: Universitäten Datenmeldungen der Universitäten; Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria

Tabelle 3.2.13

Studierende in Universitätslehrgängen¹, Wintersemester 2004

Universität	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.829	4.778	5.051
Universität Wien	730	503	227
Universität Graz	506	359	147
Universität Innsbruck	470	254	216
Medizinische Universität Wien	141	85	56
Medizinische Universität Graz	86	47	39
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-
Universität Salzburg	853	374	479
Technische Universität Wien	114	42	72
Technische Universität Graz	29	4	25
Montanuniversität Leoben	42	6	36
Universität für Bodenkultur Wien	47	21	26
Veterinärmedizinische Universität Wien	95	82	13
Wirtschaftsuniversität Wien	932	452	480
Universität Linz	537	212	325
Universität Klagenfurt	1.248	748	500
Universität für angewandte Kunst Wien	30	26	4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	469	294	175
Universität Mozarteum Salzburg	57	28	29
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	232	148	84
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	69	32	37
Akademie der bildenden Künste Wien	0	0	0
Universität für Weiterbildung Krems	3.142	1.061	2.081

¹ Studierende, die mehrere Universitätslehrgänge besuchen, sind mehrfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.3.1

 Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent¹, Maturajahre 1990 und 2000 bis 2003

Schulform		2003	2002		2001		2000		1990	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt ²	Gesamt	48,8	47,9	51,0	47,0	50,5	48,9	51,7	57,4	60,5
	Frauen	50,3	49,0	50,8	48,1	50,2	50,1	52,0	52,0	55,1
	Männer	46,9	46,4	51,3	45,7	50,9	47,3	51,2	63,4	66,5
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	70,5	68,2	71,8	67,9	71,5	69,4	72,3	75,2	78,1
	Frauen	71,6	69,5	71,3	68,5	70,6	70,3	72,2	70,1	73,5
	Männer	68,9	66,5	72,7	67,0	72,9	68,2	72,4	81,0	83,4
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	75,8	73,9	77,6	73,9	77,3	76,1	79,0	80,0	82,8
	Frauen	77,0	75,1	77,0	75,1	77,0	77,5	79,5	74,6	77,9
	Männer	74,4	72,4	78,4	72,3	77,7	74,3	78,2	86,1	88,2
Oberstufenrealgymnasium	Gesamt	56,9	55,1	58,4	53,2	57,4	54,6	57,4	62,9	66,0
	Frauen	59,1	58,1	59,5	54,0	56,4	56,1	57,8	59,1	62,5
	Männer	52,9	49,6	56,1	51,7	59,4	51,6	56,6	67,9	70,9
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	60,9	47,9	52,8	48,2	50,3	37,4	39,5	66,3	71,3
	Frauen	68,3	51,3	54,7	50,7	52,7	38,9	39,7	68,8	75,0
	Männer	51,3	43,4	50,3	45,4	47,5	35,6	39,1	65,0	69,2
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	32,5	32,2	35,0	29,8	33,2	30,2	32,9	40,8	44,1
	Frauen	34,3	32,8	34,8	30,6	32,8	30,9	32,8	34,6	37,4
	Männer	30,5	31,5	35,3	28,9	33,6	29,4	33,1	46,8	50,5

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen wurden (ausgenommen Universitäten der Künste).

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsberufe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: BMBWK Schulstatistik, Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 3.3.1 (Fortsetzung)

 Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent¹, Maturajahre 1990 und 2000 bis 2003

Schulform		2003		2002		2001		2000		1990	
		3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	26,3	26,3	29,1	24,3	28,0	25,3	28,2	44,9	48,2	
	Frauen	23,4	21,7	23,2	23,8	25,9	26,4	28,2	37,5	39,4	
	Männer	27,2	27,7	30,9	24,4	28,5	25,0	28,2	46,4	50,0	
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	36,2	37,2	40,2	34,1	37,6	35,1	38,0	38,4	42,0	
	Frauen	35,4	35,7	37,5	32,0	34,2	33,2	35,2	33,3	36,3	
	Männer	37,4	39,8	44,6	37,3	42,9	38,2	42,5	47,5	51,8	
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	40,7	37,8	40,6	34,6	37,5	32,8	35,1	36,6	39,4	
	Frauen	39,6	36,4	38,8	32,6	35,1	30,8	32,8	36,3	39,2	
	Männer	61,3	63,2	75,8	70,1	80,7	73,9	83,9	83,3	91,7	
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	23,0	21,5	25,3	22,6	25,2	20,8	22,7	34,7	36,7	
	Frauen	20,2	18,9	20,4	22,2	23,0	20,6	21,4	20,3	22,2	
	Männer	24,9	23,4	29,1	22,9	26,8	21,0	23,5	41,1	43,1	
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	24,5	23,5	25,1	20,9	23,0	22,6	24,0	32,6	36,7	
	Frauen	24,2	23,3	24,8	20,3	22,1	22,2	23,7	31,4	35,4	
	Männer	34,1	30,2	35,8	38,3	51,1	37,5	37,5	84,2	94,7	

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen wurden (ausgenommen Universitäten der Künste).

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerber.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: BMBWK Schulstatistik, Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.3.2

In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2004

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt ¹	Gesamt	195.775	104.681	91.094
	Inländer/innen	162.478	86.953	75.525
	Ausländer/innen	33.297	17.728	15.569
Universität Wien	Gesamt	59.889	37.815	22.074
	Inländer/innen	51.236	32.375	18.861
	Ausländer/innen	8.653	5.440	3.213
Universität Graz	Gesamt	19.526	12.012	7.514
	Inländer/innen	17.931	10.953	6.978
	Ausländer/innen	1.595	1.059	536
Universität Innsbruck	Gesamt	19.351	9.989	9.362
	Inländer/innen	13.762	7.254	6.508
	Ausländer/innen	5.589	2.735	2.854
Medizinische Universität Wien	Gesamt	10.012	6.054	3.958
	Inländer/innen	8.357	5.137	3.220
	Ausländer/innen	1.655	917	738
Medizinische Universität Graz	Gesamt	4.413	2.660	1.753
	Inländer/innen	4.016	2.446	1.570
	Ausländer/innen	397	214	183
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	3.639	1.938	1.701
	Inländer/innen	2.747	1.448	1.299
	Ausländer/innen	892	490	402
Universität Salzburg	Gesamt	10.413	6.512	3.901
	Inländer/innen	8.849	5.537	3.312
	Ausländer/innen	1.564	975	589
Technische Universität Wien	Gesamt	15.825	3.643	12.182
	Inländer/innen	12.731	2.696	10.035
	Ausländer/innen	3.094	947	2.147
Technische Universität Graz	Gesamt	8.267	1.543	6.724
	Inländer/innen	7.117	1.272	5.845
	Ausländer/innen	1.150	271	879
Montanuniversität Leoben	Gesamt	1.887	413	1.474
	Inländer/innen	1.621	337	1.284
	Ausländer/innen	266	76	190

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.3.2 (Fortsetzung)

In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2004

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	4.629	2.012	2.617
	Inländer/innen	4.007	1.712	2.295
	Ausländer/innen	622	300	322
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	2.368	1.896	472
	Inländer/innen	1.963	1.589	374
	Ausländer/innen	405	307	98
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	19.878	9.699	10.179
	Inländer/innen	16.052	7.760	8.292
	Ausländer/innen	3.826	1.939	1.887
Universität Linz	Gesamt	11.348	4.998	6.350
	Inländer/innen	10.542	4.614	5.928
	Ausländer/innen	806	384	422
Universität Klagenfurt	Gesamt	6.044	3.771	2.273
	Inländer/innen	5.566	3.475	2.091
	Ausländer/innen	478	296	182
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	1.303	745	558
	Inländer/innen	903	520	383
	Ausländer/innen	400	225	175
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	2.417	1.416	1.001
	Inländer/innen	1.342	794	548
	Ausländer/innen	1.075	622	453
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	1.343	853	490
	Inländer/innen	608	400	208
	Ausländer/innen	735	453	282
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	1.233	612	621
	Inländer/innen	570	276	294
	Ausländer/innen	663	336	327
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	834	519	315
	Inländer/innen	723	447	276
	Ausländer/innen	111	72	39
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	949	584	365
	Inländer/innen	693	430	263
	Ausländer/innen	256	154	102

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.3.3

In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2004/05

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	31.215	17.741	13.474
	Inländer/innen	22.413	12.623	9.790
	Ausländer/innen	8.802	5.118	3.684
Universität Wien	Gesamt	9.455	6.243	3.212
	Inländer/innen	7.037	4.642	2.395
	Ausländer/innen	2.418	1.601	817
Universität Graz	Gesamt	2.954	1.952	1.002
	Inländer/innen	2.380	1.552	828
	Ausländer/innen	574	400	174
Universität Innsbruck	Gesamt	3.079	1.642	1.437
	Inländer/innen	1.817	1.023	794
	Ausländer/innen	1.262	619	643
Medizinische Universität Wien	Gesamt	1.134	708	426
	Inländer/innen	933	588	345
	Ausländer/innen	201	120	81
Medizinische Universität Graz	Gesamt	633	388	245
	Inländer/innen	570	350	220
	Ausländer/innen	63	38	25
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	529	311	218
	Inländer/innen	369	216	153
	Ausländer/innen	160	95	65
Universität Salzburg	Gesamt	1.980	1.337	643
	Inländer/innen	1.385	926	459
	Ausländer/innen	595	411	184
Technische Universität Wien	Gesamt	2.246	568	1.678
	Inländer/innen	1.632	347	1.285
	Ausländer/innen	614	221	393
Technische Universität Graz	Gesamt	1.267	285	982
	Inländer/innen	965	185	780
	Ausländer/innen	302	100	202
Montanuniversität Leoben	Gesamt	287	67	220
	Inländer/innen	242	53	189
	Ausländer/innen	45	14	31

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.3.3 (Fortsetzung)

In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2004/05

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	853	418	435
	Inländer/innen	559	248	311
	Ausländer/innen	294	170	124
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	431	364	67
	Inländer/innen	255	220	35
	Ausländer/innen	176	144	32
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	2.596	1.339	1.257
	Inländer/innen	1.612	813	799
	Ausländer/innen	984	526	458
Universität Linz	Gesamt	1.830	918	912
	Inländer/innen	1.528	753	775
	Ausländer/innen	302	165	137
Universität Klagenfurt	Gesamt	989	641	348
	Inländer/innen	788	512	276
	Ausländer/innen	201	129	72
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	164	95	69
	Inländer/innen	71	37	34
	Ausländer/innen	93	58	35
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	216	135	81
	Inländer/innen	61	37	24
	Ausländer/innen	155	98	57
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	148	91	57
	Inländer/innen	41	27	14
	Ausländer/innen	107	64	43
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	152	75	77
	Inländer/innen	32	15	17
	Ausländer/innen	120	60	60
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	145	90	55
	Inländer/innen	104	62	42
	Ausländer/innen	41	28	13
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	127	74	53
	Inländer/innen	32	17	15
	Ausländer/innen	95	57	38

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.3.4

 In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene¹ nach Universitäten, Studienjahr 2004/05

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	39.769	22.277	17.492
	Inländer/innen	30.004	16.647	13.357
	Ausländer/innen	9.765	5.630	4.135
Universität Wien	Gesamt	11.314	7.198	4.116
	Inländer/innen	8.615	5.449	3.166
	Ausländer/innen	2.699	1.749	950
Universität Graz	Gesamt	3.478	2.199	1.279
	Inländer/innen	2.865	1.782	1.083
	Ausländer/innen	613	417	196
Universität Innsbruck	Gesamt	3.377	1.819	1.558
	Inländer/innen	2.058	1.164	894
	Ausländer/innen	1.319	655	664
Medizinische Universität Wien	Gesamt	1.521	938	583
	Inländer/innen	1.257	782	475
	Ausländer/innen	264	156	108
Medizinische Universität Graz	Gesamt	812	497	315
	Inländer/innen	733	451	282
	Ausländer/innen	79	46	33
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	650	378	272
	Inländer/innen	467	271	196
	Ausländer/innen	183	107	76
Universität Salzburg	Gesamt	2.374	1.556	818
	Inländer/innen	1.731	1.116	615
	Ausländer/innen	643	440	203
Technische Universität Wien	Gesamt	2.890	792	2.098
	Inländer/innen	2.217	555	1.662
	Ausländer/innen	673	237	436
Technische Universität Graz	Gesamt	1.533	362	1.171
	Inländer/innen	1.196	258	938
	Ausländer/innen	337	104	233
Montanuniversität Leoben	Gesamt	328	80	248
	Inländer/innen	278	64	214
	Ausländer/innen	50	16	34

¹ Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.3.4 (Fortsetzung)

In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene¹ nach Universitäten, Studienjahr 2004/05

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	1.306	640	666
	Inländer/innen	971	443	528
	Ausländer/innen	335	197	138
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	558	475	83
	Inländer/innen	375	325	50
	Ausländer/innen	183	150	33
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	4.601	2.525	2.076
	Inländer/innen	3.426	1.879	1.547
	Ausländer/innen	1.175	646	529
Universität Linz	Gesamt	2.423	1.208	1.215
	Inländer/innen	2.092	1.032	1.060
	Ausländer/innen	331	176	155
Universität Klagenfurt	Gesamt	1.258	798	460
	Inländer/innen	1.048	666	382
	Ausländer/innen	210	132	78
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	269	154	115
	Inländer/innen	157	87	70
	Ausländer/innen	112	67	45
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	316	198	118
	Inländer/innen	143	91	52
	Ausländer/innen	173	107	66
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	179	116	63
	Inländer/innen	65	47	18
	Ausländer/innen	114	69	45
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	199	110	89
	Inländer/innen	73	44	29
	Ausländer/innen	126	66	60
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	190	116	74
	Inländer/innen	146	86	60
	Ausländer/innen	44	30	14
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	193	118	75
	Inländer/innen	91	55	36
	Ausländer/innen	102	63	39

¹ Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Table 3.3.5

Ausländische ordentliche Studierende nach Staatsgruppen an Universitäten, Wintersemester 2004

	Gesamt	Frauen	Männer
Studierende insgesamt	195.775	104.681	91.094
Ausl. Studierende insgesamt	33.297	17.728	15.569
<i>%-Anteil an allen Studierenden</i>	<i>17,0</i>	<i>16,9</i>	<i>17,1</i>
darunter EU	19.480	10.633	8.847
<i>%-Anteil an allen ausländischen Studierenden</i>	<i>58,5</i>	<i>60,0</i>	<i>56,8</i>
darunter restliche europäische Länder ¹	9.525	5.058	4.467
<i>%-Anteil an allen ausländischen Studierenden</i>	<i>28,6</i>	<i>28,5</i>	<i>28,7</i>
darunter außereuropäische Industrieländer ²	639	370	269
<i>%-Anteil an allen ausländischen Studierenden</i>	<i>1,9</i>	<i>2,1</i>	<i>1,7</i>
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ³	3.038	1.306	1.732
<i>%-Anteil an allen ausländischen Studierenden</i>	<i>9,1</i>	<i>7,4</i>	<i>11,1</i>
darunter sonstige außereuropäische Länder ⁴	615	361	254
<i>%-Anteil an allen ausländischen Studierenden</i>	<i>1,8</i>	<i>2,0</i>	<i>1,6</i>

1 Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Island, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Moldau, Monaco, Norwegen, Rumänien, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien und Montenegro, Türkei, Ukraine, Vatikan und Weißrussland.

2 Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und USA.

3 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

4 Länder in einem Übergangsstadium laut OECD/DAC, Staatenlose sowie Personen mit Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.3.6

Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden, Wintersemester 2004

Herkunftsland	Gesamt	Frauen	Männer	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	33.297	17.728	15.569	100,0
Deutschland	6.421	3.358	3.063	19,3
Italien	6.156	3.170	2.986	18,5
Bosnien und Herzegowina	2.072	1.025	1.047	6,2
Türkei	1.837	804	1.033	5,5
Bulgarien	1.475	855	620	4,4
Polen	1.262	863	399	3,8
Slowakei	1.199	697	502	3,6
Ungarn	1.073	601	472	3,2
Kroatien	1.038	645	393	3,1
Serbien und Montenegro	1.034	496	538	3,1
China	1.020	586	434	3,1
Slowenien	533	299	234	1,6
Rumänien	510	327	183	1,5
Iran	468	210	258	1,4
Frankreich	454	274	180	1,4
Tschechien	425	277	148	1,3
Luxemburg	372	179	193	1,1
Spanien	347	207	140	1,0
Ukraine	333	228	105	1,0
USA	330	158	172	1,0

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.3.7

 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2004

Universität	Insgesamt			Afrika			Amerika			Asien		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ausländische ordentliche Studierende ^{2, 3}	33.297	17.728	15.569	539	411	128	755	368	387	2.900	1.411	1.489
Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern ²	9.405	4.474	4.931	521	123	398	380	204	176	2.137	979	1.158
Universität Wien	2.560	1.471	1.089	140	39	101	117	79	38	565	327	238
Universität Graz	694	452	242	20	7	13	18	13	5	39	23	16
Universität Innsbruck	391	136	255	52	10	42	22	10	12	72	15	57
Medizinische Universität Wien	773	414	359	36	13	23	6	3	3	187	74	113
Medizinische Universität Graz	223	123	100	2	1	1	4	1	3	10	2	8
Medizinische Universität Innsbruck	54	23	31	1	0	1	0	0	0	8	1	7
Universität Salzburg	365	193	172	38	7	31	38	24	14	106	59	47
Technische Universität Wien	1.496	450	1.046	81	11	70	33	11	22	368	112	256
Technische Universität Graz	415	94	321	20	2	18	12	4	8	59	13	46
Montanuniversität Leoben	155	41	114	21	2	19	6	0	6	98	29	69
Universität für Bodenkultur Wien	209	85	124	39	11	28	12	6	6	84	36	48
Veterinärmedizinische Universität Wien	52	25	27	7	2	5	3	2	1	8	3	5
Wirtschaftsuniversität Wien	1.146	533	613	27	12	15	34	17	17	185	106	79
Universität Linz	315	133	182	28	5	23	16	10	6	123	54	69
Universität Klagenfurt	149	87	62	5	0	5	3	3	0	62	29	33
Universität für angewandte Kunst Wien	74	40	34	2	0	2	6	2	4	22	12	10
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	174	85	89	1	1	0	25	9	16	77	32	45
Universität Mozarteum Salzburg	79	38	41	2	1	1	14	4	10	28	17	11
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	183	87	96	2	0	2	8	2	6	51	36	15
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	20	13	7	0	0	0	3	2	1	8	5	3
Akademie der bildenden Künste Wien	40	20	20	4	0	4	7	2	5	15	10	5

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

3 Inklusiv Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.3.7 (Fortsetzung)

 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2004

Universität	Australien und Ozeanien			Europa			Anteil an allen ausl. ord. Stud. der jeweiligen Universität in %		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ausländische ordentliche Studierende^{2, 3}	29	12	17	29.005	13.314	15.691	100,0	100,0	100,0
Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern²	0	0	0	6.367	3.168	3.199	28,2	25,2	31,7
Universität Wien	0	0	0	1.738	1.026	712	29,6	27,0	33,9
Universität Graz	0	0	0	617	409	208	43,5	42,7	45,1
Universität Innsbruck	0	0	0	245	101	144	7,0	5,0	8,9
Medizinische Universität Wien	0	0	0	544	324	220	46,7	45,1	48,6
Medizinische Universität Graz	0	0	0	207	119	88	56,2	57,5	54,6
Medizinische Universität Innsbruck	0	0	0	45	22	23	6,1	4,7	7,7
Universität Salzburg	0	0	0	183	103	80	23,3	19,8	29,2
Technische Universität Wien	0	0	0	1.014	316	698	48,4	47,5	48,7
Technische Universität Graz	0	0	0	324	75	249	36,1	34,7	36,5
Montanuniversität Leoben	0	0	0	30	10	20	58,3	53,9	60,0
Universität für Bodenkultur Wien	0	0	0	74	32	42	33,6	28,3	38,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	0	0	0	34	18	16	12,8	8,1	27,6
Wirtschaftsuniversität Wien	0	0	0	900	398	502	30,0	27,5	32,5
Universität Linz	0	0	0	148	64	84	39,1	34,6	43,1
Universität Klagenfurt	0	0	0	79	55	24	31,2	29,4	34,1
Universität für angewandte Kunst Wien	0	0	0	44	26	18	18,5	17,8	19,4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0	0	0	71	43	28	16,2	13,7	19,6
Universität Mozarteum Salzburg	0	0	0	35	16	19	10,7	8,4	14,5
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0	0	0	122	49	73	27,6	25,9	29,4
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	0	0	0	9	6	3	18,0	18,1	17,9
Akademie der bildenden Künste Wien	0	0	0	14	8	6	15,6	13,0	19,6

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

3 Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.4.1

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2004

Gruppe von Studien	Gesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	269.222	141.161	128.061	226.798	118.776	108.022	42.424	22.385	20.039
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	61.301	42.204	19.097	51.178	35.118	16.060	10.123	7.086	3.037
Ingenieurwissenschaftliche Studien	43.969	10.121	33.848	36.431	7.921	28.510	7.538	2.200	5.338
Künstlerische Studien	6.875	3.910	2.965	3.651	2.034	1.617	3.224	1.876	1.348
Lehramtsstudien	10.557	7.027	3.530	9.860	6.548	3.312	697	479	218
Medizinische Studien	21.307	12.922	8.385	17.923	11.012	6.911	3.384	1.910	1.474
Naturwissenschaftliche Studien	34.081	21.412	12.669	29.762	18.806	10.956	4.319	2.606	1.713
Rechtswissenschaftliche Studien	21.924	11.309	10.615	19.848	10.171	9.677	2.076	1.138	938
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	64.402	29.893	34.509	54.121	25.049	29.072	10.281	4.844	5.437
Theologische Studien	2.372	868	1.504	1.794	750	1.044	578	118	460
Individuelle Studien	2.434	1.495	939	2.230	1.367	863	204	128	76
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	25.866	18.480	7.386	23.584	16.814	6.770	2.282	1.666	616
Geisteswissenschaften und Künste	41.939	27.362	14.577	31.741	20.727	11.014	10.198	6.635	3.563
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	106.484	57.758	48.726	91.500	49.751	41.749	14.984	8.007	6.977
Naturwissenschaften	33.880	11.668	22.212	28.751	9.828	18.923	5.129	1.840	3.289
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe u. Baugewerbe	28.057	6.417	21.640	23.116	4.984	18.132	4.941	1.433	3.508
Landwirtschaft	5.004	3.128	1.876	4.189	2.618	1.571	815	510	305
Gesundheits- und Sozialwesen	22.210	13.583	8.627	18.674	11.550	7.124	3.536	2.033	1.503
Dienstleistungen	3.344	1.270	2.074	3.011	1.137	1.874	333	133	200
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	2.438	1.495	943	2.232	1.367	865	206	128	78
Art des Studiums									
Bakkalaureatsstudien	33.813	15.201	18.612	27.262	12.008	15.254	6.551	3.193	3.358
Diplomstudien	216.544	117.388	99.156	184.467	99.948	84.519	32.077	17.440	14.637
Magisterstudien	2.726	1.285	1.441	2.151	960	1.191	575	325	250
Doktoratsstudien	16.139	7.287	8.852	12.918	5.860	7.058	3.221	1.427	1.794

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.4.2

 Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2004

Gruppe von Studien	Gesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	31.690	18.339	13.351	24.289	14.037	10.252	7.401	4.302	3.099
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	8.638	6.299	2.339	6.329	4.622	1.707	2.309	1.677	632
Ingenieurwissenschaftliche Studien	5.163	1.423	3.740	3.905	982	2.923	1.258	441	817
Künstlerische Studien	675	394	281	245	128	117	430	266	164
Lehramtsstudien	1.108	785	323	990	701	289	118	84	34
Medizinische Studien	2.510	1.579	931	2.039	1.289	750	471	290	181
Naturwissenschaftliche Studien	4.398	2.877	1.521	3.593	2.365	1.228	805	512	293
Rechtswissenschaftliche Studien	2.927	1.670	1.257	2.510	1.415	1.095	417	255	162
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	5.673	2.936	2.737	4.190	2.198	1.992	1.483	738	745
Theologische Studien	192	79	113	118	60	58	74	19	55
Individuelle Studien	406	297	109	370	277	93	36	20	16
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	2.550	1.968	582	2.224	1.720	504	326	248	78
Geisteswissenschaften und Künste	6.038	4.302	1.736	3.842	2.757	1.085	2.196	1.545	651
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	11.723	6.961	4.762	9.261	5.564	3.697	2.462	1.397	1.065
Naturwissenschaften	3.779	1.475	2.304	3.073	1.202	1.871	706	273	433
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe u. Baugewerbe	3.257	874	2.383	2.369	560	1.809	888	314	574
Landwirtschaft	810	552	258	538	358	180	272	194	78
Gesundheits- und Sozialwesen	2.723	1.750	973	2.261	1.462	799	462	288	174
Dienstleistungen	404	160	244	351	137	214	53	23	30
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	406	297	109	370	277	93	36	20	16
Art des Studiums									
Bakkalaureatsstudien	7.079	3.714	3.365	5.495	2.763	2.732	1.584	951	633
Diplomstudien	24.070	14.414	9.656	18.683	11.244	7.439	5.387	3.170	2.217
Magisterstudien	125	52	73	29	8	21	96	44	52
Doktoratsstudien	416	159	257	82	22	60	334	137	197

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.4.3

Ordentliche Studien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2003

Gruppe von Studien	Gesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	52.305	29.570	22.735	41.609	23.448	18.161	10.696	6.122	4.574
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	13.892	9.903	3.989	10.856	7.699	3.157	3.036	2.204	832
Ingenieurwissenschaftliche Studien	7.723	2.137	5.586	5.964	1.508	4.456	1.759	629	1.130
Künstlerische Studien	1.403	829	574	670	387	283	733	442	291
Lehramtsstudien	1.589	1.108	481	1.417	988	429	172	120	52
Medizinische Studien	3.405	2.224	1.181	2.809	1.867	942	596	357	239
Naturwissenschaftliche Studien	6.457	4.126	2.331	5.573	3.573	2.000	884	553	331
Rechtswissenschaftliche Studien	4.575	2.493	2.082	3.971	2.167	1.804	604	326	278
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	12.108	6.074	6.034	9.436	4.695	4.741	2.672	1.379	1.293
Theologische Studien	358	143	215	229	116	113	129	27	102
Individuelle Studien	795	533	262	684	448	236	111	85	26
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	4.597	3.487	1.110	4.021	3.054	967	576	433	143
Geisteswissenschaften und Künste	9.605	6.576	3.029	6.695	4.577	2.118	2.910	1.999	911
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	21.304	12.142	9.162	17.299	9.883	7.416	4.005	2.259	1.746
Naturwissenschaften	6.114	2.326	3.788	5.065	1.922	3.143	1.049	404	645
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe u. Baugewerbe	4.709	1.300	3.409	3.547	894	2.653	1.162	406	756
Landwirtschaft	1.017	658	359	808	521	287	209	137	72
Gesundheits- und Sozialwesen	3.497	2.287	1.210	2.883	1.915	968	614	372	242
Dienstleistungen	667	261	406	607	234	373	60	27	33
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	795	533	262	684	448	236	111	85	26
Art des Studiums									
Bakkalaureatsstudien	10.303	5.079	5.224	8.083	3.849	4.234	2.220	1.230	990
Diplomstudien	38.077	22.646	15.431	30.458	18.147	12.311	7.619	4.499	3.120
Magisterstudien	737	369	368	582	275	307	155	94	61
Doktoratsstudien	3.188	1.476	1.712	2.486	1.177	1.309	702	299	403

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.4.4

 Bakkalaureatsstudien¹ in- und ausländischer Studierender und Erstzugelassener im Wintersemester 2004 sowie ordentliche Studien im ersten Semester Wintersemester 2003 nach Universitäten

Universität	Ordentliche Studien			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	33.813	15.201	18.612	7.079	3.714	3.365	10.303	5.079	5.224
Universität Wien	7.570	4.318	3.252	1.802	1.168	634	2.742	1.683	1.059
Universität Graz	6.035	3.600	2.435	1.377	928	449	2.330	1.453	877
Universität Innsbruck	2.126	824	1.302	407	178	229	566	260	306
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	211	174	37	74	62	12	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	3.586	2.102	1.484	780	483	297	874	558	316
Technische Universität Wien	4.986	835	4.151	696	82	614	1.146	176	970
Technische Universität Graz	2.030	224	1.806	291	38	253	449	72	377
Montanuniversität Leoben	865	232	633	218	56	162	339	87	252
Universität für Bodenkultur Wien	1.760	808	952	661	319	342	516	230	286
Veterinärmedizinische Universität Wien	360	328	32	133	122	11	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	1.061	274	787	87	13	74	280	75	205
Universität Linz	851	191	660	137	34	103	220	59	161
Universität Klagenfurt	681	292	389	149	79	70	230	59	171
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	462	299	163	48	32	16	164	103	61
Universität Mozarteum Salzburg	486	310	176	94	54	40	198	127	71
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	651	323	328	96	47	49	217	111	106
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	92	67	25	29	19	10	32	26	6
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender.

2 Ordentliche Bakkalaureatsstudien Erstzugelassener.

3 Ordentliche Bakkalaureatsstudien Erstzugelassener, begonnene Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Wintersemester 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.4.5

Bakkalaureatsstudien¹ in- und ausländischer ordentlicher Studierender und Erstzugelassener im Wintersemester 2004 sowie ordentliche Bakkalaureatsstudien im ersten Semester Wintersemester 2003 an Universitäten nach Gruppen von Studien

Gruppe von Studien	Ordentliche Studien			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	33.813	15.201	18.612	7.979	4.158	3.821	10.303	5.079	5.224
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	8.752	6.176	2.576	2.663	2.007	656	3.445	2.525	920
Ingenieurwissenschaftliche Studien	10.635	2.358	8.277	2.387	642	1.745	2.738	640	2.098
Künstlerische Studien	1.690	999	691	303	174	129	611	367	244
Lehramtsstudien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaftliche Studien	4.504	2.444	2.060	1.098	621	477	1.185	600	585
Rechtswissenschaftliche Studien	588	351	237	201	111	90	-	-	-
Sozial- u. wirtschaftswissenschaftliche Studien	7.568	2.832	4.736	1.312	596	716	2.297	931	1.366
Theologische Studien	71	40	31	15	7	8	27	16	11
Individuelle Studien	5	1	4	0	0	0	0	0	0

1 Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender im Wintersemester 2004.

2 Bakkalaureatsstudien ordentlicher Erstzugelassener im Studienjahr 2004/05.

3 Bakkalaureatsstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien im Studienjahr 2004/05.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.4.6

Magisterstudien¹ in- und ausländischer Studierender und Erstzugelassener im Wintersemester 2004 sowie ordentliche Magisterstudien im ersten Semester Wintersemester 2003 nach Universitäten

Universität	Ordentliche Studien			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2726	1285	1441	125	52	73	737	369	368
Universität Wien	254	127	127	20	9	11	52	21	31
Universität Graz	595	323	272	4	4	0	171	90	81
Universität Innsbruck	89	30	59	0	0	0	10	4	6
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	525	342	183	16	6	10	136	95	41
Technische Universität Wien	389	70	319	14	2	12	78	9	69
Technische Universität Graz	227	13	214	0	0	0	66	3	63
Montanuniversität Leoben	24	5	19	9	1	8	5	2	3
Universität für Bodenkultur Wien	98	50	48	31	15	16	36	14	22
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	3	2	1	0	0	0	-	-	-
Universität Linz	41	3	38	0	0	0	5	0	5
Universität Klagenfurt	9	3	6	0	0	0	1	1	0
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	162	113	49	10	5	5	82	63	19
Universität Mozarteum Salzburg	177	119	58	7	2	5	68	47	21
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	118	73	45	13	7	6	20	15	5
Universität für künstl. u. industr. Gestaltung Linz	15	12	3	1	1	0	7	5	2
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Magisterstudien ordentlicher Studierender.

2 Ordentliche Magisterstudien Erstzugelassener.

3 Ordentliche Magisterstudien Erstzugelassener, begonnene Magisterstudien ordentlicher Studierender nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Wintersemester 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.5.1

In- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2004

Ausbildungsbereich	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	23.394	9.387	14.007	22.145	8.875	13.270	1.249	512	737
Gestaltung, Kunst	533	214	319	436	179	257	97	35	62
Militär	344	15	329	343	15	328	1	0	1
Sozialwissenschaften	1.921	1.415	506	1.860	1.370	490	61	45	16
Technik, Ingenieurwissenschaften	10.060	1.940	8.120	9.566	1.825	7.741	494	115	379
Wirtschaftswissenschaften	10.536	5.803	4.733	9.940	5.486	4.454	596	317	279

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.2

In- und ausländische erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2004

Ausbildungsbereich	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.680	3.157	4.523	7.061	2.897	4.164	619	260	359
Gestaltung, Kunst	119	48	71	86	34	52	33	14	19
Militär	99	2	97	99	2	97	0	0	0
Sozialwissenschaften	617	450	167	595	433	162	22	17	5
Technik, Ingenieurwissenschaften	3.518	795	2.723	3.236	714	2.522	282	81	201
Wirtschaftswissenschaften	3.327	1.862	1.465	3.045	1.714	1.331	282	148	134

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.3

Inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2004

Studierende aus Bundesland	Insgesamt	davon Studiengang im Bundesland								
		Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien
Insgesamt¹	22.145	1.076	900	4.241	3.057	1.463	3.126	1.712	793	5.777
Frauen	8.875	558	379	2.048	997	562	1.175	700	304	2.152
Männer	13.270	518	521	2.193	2.060	901	1.951	1.012	489	3.625
Burgenland	890	366	5	262	12	3	53	11	1	177
Frauen	393	176	1	106	7	1	20	6	0	76
Männer	497	190	4	156	5	2	33	5	1	101
Kärnten	1.249	34	702	129	15	44	190	50	4	81
Frauen	547	18	311	56	7	15	71	31	3	35
Männer	702	16	391	73	8	29	119	19	1	46
Niederösterreich	4.770	268	19	2.303	316	69	124	57	18	1.596
Frauen	1.998	151	6	1.091	99	26	48	40	7	530
Männer	2.772	117	13	1.212	217	43	76	17	11	1.066
Oberösterreich	3.723	52	30	360	2.402	303	180	170	15	211
Frauen	1.381	25	9	199	789	99	61	96	6	97
Männer	2.342	27	21	161	1.613	204	119	74	9	114
Salzburg	1.446	10	38	111	104	798	101	214	9	61
Frauen	608	7	7	61	29	343	35	92	6	28
Männer	838	3	31	50	75	455	66	122	3	33
Steiermark	3.330	194	65	333	75	94	2.360	67	7	135
Frauen	1.323	103	34	144	23	31	898	32	4	54
Männer	2.007	91	31	189	52	63	1.462	35	3	81
Tirol	1.286	7	23	55	41	80	35	983	42	20
Frauen	422	6	5	23	7	21	11	326	15	8
Männer	864	1	18	32	34	59	24	657	27	12
Vorarlberg	887	6	5	33	10	11	14	95	686	27
Frauen	347	3	3	16	4	5	4	42	258	15
Männer	540	6	2	17	6	6	10	53	428	12
Wien	4.413	138	8	647	74	48	66	53	7	3.372
Frauen	1.788	71	3	347	29	13	25	31	3	1.266
Männer	2.625	67	5	300	45	35	41	22	4	2.106

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Statistik Austria

Fachhochschul-Studiengänge | Kapitel 3.5

Tabelle 3.5.4

Erstmalig aufgenommene inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2004

Studierende aus Bundesland	Insgesamt	davon Studiengang im Bundesland								
		Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien
Insgesamt¹	6.956	314	307	1.219	1.037	391	924	509	220	2.035
Frauen	2.800	151	141	572	353	163	359	227	80	754
Männer	4.156	163	166	647	684	228	565	282	140	1.281
Burgenland	293	121	1	78	4	0	15	2	0	72
Frauen	126	57	0	30	3	0	6	2	0	28
Männer	167	64	1	48	1	0	9	0	0	44
Kärnten	423	7	252	33	7	13	62	19	1	29
Frauen	183	2	116	14	2	4	20	12	1	12
Männer	240	5	136	19	5	9	42	7	0	17
Niederösterreich	1.525	76	2	666	128	13	40	26	4	570
Frauen	602	39	0	308	35	7	16	17	3	177
Männer	923	37	2	358	93	6	24	9	1	393
Oberösterreich	1.155	8	8	96	792	78	52	56	1	64
Frauen	437	4	1	47	278	25	16	30	0	36
Männer	718	4	7	49	514	53	36	26	1	28
Salzburg	433	4	6	27	36	232	32	66	1	29
Frauen	183	4	3	9	8	105	9	30	1	14
Männer	250	0	3	18	28	127	23	36	0	15
Steiermark	967	45	25	99	22	18	686	16	1	55
Frauen	415	22	17	44	9	11	279	9	1	23
Männer	552	23	8	55	13	7	407	7	0	32
Tirol	355	4	4	15	13	13	11	276	8	11
Frauen	132	3	1	5	3	4	5	101	6	4
Männer	223	1	3	10	10	9	6	175	2	7
Vorarlberg	263	3	0	6	2	6	3	31	199	13
Frauen	95	0	0	3	1	2	1	16	66	6
Männer	168	3	0	3	1	4	2	15	133	7
Wien	1.478	46	4	196	29	11	21	13	2	1.156
Frauen	602	20	3	111	12	2	6	8	1	439
Männer	876	26	1	85	17	9	15	5	1	717

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.5

Ausländische Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2004

Herkunftsland	Studierende absolut	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %
Ausländische Studierende gesamt	1.249	100,0
Deutschland	643	51,5
Italien	112	9,0
Ungarn	56	4,5
China	55	4,4
Kroatien	48	3,8
Bosnien-Herzegowina	30	2,4
Polen	27	2,2
Slowakei	20	1,6
Rumänien	18	1,4
Türkei	17	1,4

Quelle: Statistik Austria

Absolventinnen und Absolventen | Kapitel 3.6

Tabelle 3.6.1

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten, Studienjahr 2003/04

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ¹		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	20.237	10.518	9.719	17.551	9.443	8.108
	Inländer/innen	17.706	9.162	8.544	15.483	8.280	7.203
	Ausländer/innen	2.531	1.356	1.175	2.068	1.163	905
Universität Wien	Gesamt	5.196	3.119	2.077	4.414	2.765	1.649
	Inländer/innen	4.698	2.805	1.893	4.054	2.520	1.534
	Ausländer/innen	498	314	184	360	245	115
Universität Graz	Gesamt	2.503	1.475	1.028	2.158	1.326	832
	Inländer/innen	2.377	1.398	979	2.063	1.260	803
	Ausländer/innen	126	77	49	95	66	29
Universität Innsbruck	Gesamt	2.578	1.373	1.205	2.287	1.237	1.050
	Inländer/innen	1.879	1.003	876	1.658	895	763
	Ausländer/innen	699	370	329	629	342	287
Medizinische Universität Wien	Gesamt	600	353	247	600	353	247
	Inländer/innen	533	321	212	533	321	212
	Ausländer/innen	67	32	35	67	32	35
Medizinische Universität Graz	Gesamt	257	154	103	249	151	98
	Inländer/innen	237	142	95	230	140	90
	Ausländer/innen	20	12	8	19	11	8
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	269	129	140	269	129	140
	Inländer/innen	209	100	109	209	100	109
	Ausländer/innen	60	29	31	60	29	31
Universität Salzburg	Gesamt	1.371	907	464	1.164	785	379
	Inländer/innen	1.217	805	412	1.052	709	343
	Ausländer/innen	154	102	52	112	76	36
Technische Universität Wien	Gesamt	1.356	266	1.090	1.113	232	881
	Inländer/innen	1.207	229	978	1.007	202	805
	Ausländer/innen	149	37	112	106	30	76
Technische Universität Graz	Gesamt	955	162	793	795	141	654
	Inländer/innen	892	146	746	751	128	623
	Ausländer/innen	63	16	47	44	13	31
Montanuniversität Leoben	Gesamt	198	32	166	152	28	124
	Inländer/innen	182	31	151	141	27	114
	Ausländer/innen	16	1	15	11	1	10

1 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bakkalaureats- und Diplomabschluss).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.6.1 (Fortsetzung)

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten, Studienjahr 2003/04

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ¹		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	479	196	283	378	154	224
	Inländer/innen	420	174	246	344	140	204
	Ausländer/innen	59	22	37	34	14	20
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	148	110	38	93	74	19
	Inländer/innen	134	101	33	86	68	18
	Ausländer/innen	14	9	5	7	6	1
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.620	749	871	1.468	695	773
	Inländer/innen	1.431	663	768	1.306	617	689
	Ausländer/innen	189	86	103	162	78	84
Universität Linz	Gesamt	1.153	520	633	1.005	483	522
	Inländer/innen	1.112	504	608	980	471	509
	Ausländer/innen	41	16	25	25	12	13
Universität Klagenfurt	Gesamt	586	392	194	501	340	161
	Inländer/innen	560	377	183	490	333	157
	Ausländer/innen	26	15	11	11	7	4
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	115	72	43	113	70	43
	Inländer/innen	100	62	38	98	60	38
	Ausländer/innen	15	10	5	15	10	5
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	263	162	101	256	159	97
	Inländer/innen	163	104	59	157	102	55
	Ausländer/innen	100	58	42	99	57	42
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	177	119	58	142	98	44
	Inländer/innen	68	43	25	52	37	15
	Ausländer/innen	109	76	33	90	61	29
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	201	108	93	191	107	84
	Inländer/innen	110	53	57	103	53	50
	Ausländer/innen	91	55	36	88	54	34
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	97	58	39	91	56	35
	Inländer/innen	93	54	39	87	52	35
	Ausländer/innen	4	4	0	4	4	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	115	62	53	112	60	52
	Inländer/innen	84	47	37	82	45	37
	Ausländer/innen	31	15	16	30	15	15

1 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bakkalaureats- und Diplomabschluss).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Absolventinnen und Absolventen | Kapitel 3.6

Table 3.6.2

Erstabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien², Studienjahr 2003/04

Gruppe von Studien	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	17.551	9.443	8.108	15.483	8.280	7.203	2.068	1.163	905
Gruppe von Studien - national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	3.031	2.281	750	2.621	1.973	648	410	308	102
Ingenieurwissenschaftliche Studien	2.751	601	2.150	2.466	523	1.943	285	78	207
Künstlerische Studien	745	433	312	427	237	190	318	196	122
Lehramtsstudien	1.010	747	263	968	711	257	42	36	6
Medizinische Studien	1.707	992	715	1.496	880	616	211	112	99
Naturwissenschaftliche Studien	2.124	1.506	618	1.895	1.339	556	229	167	62
Rechtswissenschaftliche Studien	1.422	741	681	1.320	683	637	102	58	44
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	4.267	2.012	2.255	3.880	1.830	2.050	387	182	205
Theologische Studien	189	65	124	118	49	69	71	16	55
Individuelle Studien	305	65	240	292	55	237	13	10	3
Gruppe von Studien - international									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	2.099	1.603	496	1.949	1.475	474	150	128	22
Geisteswissenschaften und Künste	1.959	1.260	699	1.410	928	482	549	332	217
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	7.068	4.023	3.045	6.375	3.623	2.752	693	400	293
Naturwissenschaften	1.713	660	1.053	1.559	594	965	154	66	88
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.011	414	1.597	1.803	357	1.446	208	57	151
Landwirtschaft	302	179	123	269	161	108	33	18	15
Gesundheits- und Sozialwesen	1.926	1.169	757	1.669	1.024	645	257	145	112
Dienstleistungen	168	70	98	157	63	94	11	7	4
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	305	65	240	292	55	237	13	10	3

1 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.6.3

 Zweitabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien², Studienjahr 2003/04

Gruppe von Studien	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.686	1.075	1.611	2.223	882	1.341	463	193	270
Gruppe von Studien - national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	602	360	242	504	299	205	98	61	37
Ingenieurwissenschaftliche Studien	589	102	487	496	81	415	93	21	72
Künstlerische Studien	36	19	17	14	3	11	22	16	6
Lehramtsstudien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	63	39	24	55	35	20	8	4	4
Naturwissenschaftliche Studien	445	216	229	324	162	162	121	54	67
Rechtswissenschaftliche Studien	405	160	245	371	148	223	34	12	22
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	498	168	330	429	143	286	69	25	44
Theologische Studien	48	11	37	30	11	19	18	0	18
Individuelle Studien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe von Studien - international									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	172	101	71	154	90	64	18	11	7
Geisteswissenschaften und Künste	394	207	187	293	156	137	101	51	50
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	1.026	430	596	898	373	525	128	57	71
Naturwissenschaften	479	164	315	364	115	249	115	49	66
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	434	76	358	369	65	304	65	11	54
Landwirtschaft	103	56	47	78	47	31	25	9	16
Gesundheits- und Sozialwesen	57	36	21	48	31	17	9	5	4
Dienstleistungen	20	5	15	18	5	13	2	0	2
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	1	0	1	1	0	1	0	0	0

1 Abschlüsse in weiterführenden Magisterstudien sowie in Doktoratsstudien.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Absolventinnen und Absolventen | Kapitel 3.6

Tabelle 3.6.4

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Bakkalaureatsstudien nach Universitäten, Studienjahr 2003/04

Universität	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.431	668	763	1.256	578	678	175	90	85
Universität Wien	222	108	114	198	95	103	24	13	11
Universität Graz	487	252	235	469	244	225	18	8	10
Universität Innsbruck	54	20	34	42	13	29	12	7	5
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	291	192	99	259	172	87	32	20	12
Technische Universität Wien	93	21	72	84	20	64	9	1	8
Technische Universität Graz	138	8	130	129	6	123	9	2	7
Montanuniversität Leoben	4	2	2	3	2	1	1	0	1
Universität für Bodenkultur Wien	3	0	3	3	0	3	0	0	0
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	4	2	2	4	2	2	0	0	0
Universität Linz	26	4	22	23	4	19	3	0	3
Universität Klagenfurt	6	1	5	6	1	5	0	0	0
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universität Mozarteum Salzburg	28	17	11	4	4	0	24	13	11
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	75	41	34	32	15	17	43	26	17
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.6.5

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Magisterstudien nach Universitäten, Studienjahr 2003/04

Universität	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	237	85	152	197	60	137	40	25	15
Universität Wien	37	18	19	33	15	18	4	3	1
Universität Graz	72	25	47	69	23	46	3	2	1
Universität Innsbruck	2	0	2	2	0	2	0	0	0
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	26	17	9	24	16	8	2	1	1
Technische Universität Wien	12	2	10	12	2	10	0	0	0
Technische Universität Graz	35	2	33	33	1	32	2	1	1
Montanuniversität Leoben	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Universität für Bodenkultur Wien	7	2	5	1	0	1	6	2	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universität Linz	9	0	9	9	0	9	0	0	0
Universität Klagenfurt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Universität Mozarteum Salzburg	28	18	10	9	3	6	19	15	4
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	6	1	5	3	0	3	3	1	2
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	2	0	2	2	0	2	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Absolventinnen und Absolventen | Kapitel 3.6

Tabelle 3.6.6

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Studienjahr 2003/04

Ausbildungsbereich	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.961	996	1.965	2.866	962	1.904	95	34	61
Gestaltung, Kunst	106	36	70	90	31	59	16	5	11
Militär	2	0	2	2	0	2	0	0	0
Sozialwissenschaften	75	44	31	73	44	29	2	0	2
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.558	293	1.265	1.527	286	1.241	31	7	24
Wirtschaftswissenschaften	1.220	623	597	1.174	601	573	46	22	24

Quelle: Statistik Austria

4 Forschung

Tabelle 4.1

Bruttoinlandsausgaben für F&E - Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung in Mio. €, 1998 und 2001 bis 2005

Finanzierungssektoren	2005	2004	2003	2002	2001	1998
Bruttoinlandsausgaben für F&E	5.773,86	5.346,08	4.974,68	4.684,31	4.393,09	3.399,83
Davon finanziert durch:						
Bund ¹	1.741,14	1.567,35	1.394,86	1.362,37	1.350,70	1.097,51
Bundesländer ²	329,25	304,70	291,62	171,26	280,14	142,41
Unternehmenssektor ³	2.480,24	2.320,15	2.184,70	2.090,62	1.834,87	1.418,43
Ausland ⁴	1.158,70	1.092,08	1.044,05	1.001,97	863,30	684,63
Sonstige Institutionen ⁵	64,53	61,80	59,45	58,09	64,08	56,86
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. €⁶	245,45	235,05	226,14	221,01	215,59	192,38
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %	2,35	2,27	2,20	2,12	2,04	1,77

1 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse (Bund einschließlich Mittel der zwei Forschungsförderungsfonds sowie 2002 auch einschließlich des ITF).

2001 und 2003: Beilage T/Teil b (Bundesbudget-Forschung; jeweils Erfolg).

2004: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehls zum Bundesfinanzgesetz 2004 (Voranschlag). Zusätzlich € 96,0 Mio. Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie € 32,4 Mio. ausbezahlte Forschungsprämien gemäß Verordnung des Bundesministers für Finanzen, BGBl. II Nr. 506/2002.

2005: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehls zum Bundesfinanzgesetz 2005 (Voranschlag). Zusätzlich (außerhalb der Beilage T) wurden einbezogen: € 127,6 Mio. Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung, € 100 Mio. für nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien gemäß Verordnung des Bundesministers für Finanzen, BGBl. II Nr. 506/2002, sowie € 40 Mio. für nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Rücklagenreste aus den Pauschalvorsorgen für die F&E-Offensiv-Programme.

2 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse (einschließlich Schätzung der F&E-Ausgaben der Landeskrankenanstalten durch Statistik Austria: 1998: € 74,5 Mio.; 2002: € 86,5 Mio.). 2001 und 2003 bis 2005: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.

3 Umfasst Finanzierung durch die Wirtschaft. 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse.

2001 und 2003 bis 2005: Schätzung durch Statistik Austria auf der Basis der Ergebnisse der von Statistik Austria in allen volkswirtschaftlichen Sektoren.

4 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse. 2001 und 2003 bis 2005: Schätzung durch Statistik Austria auf der Basis der Ergebnisse der F&E-Erhebungen.

Ab 1998 unter Einschluss der Rückflüsse aus den EU-Rahmenprogrammen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration.

5 Umfasst Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie allfällige sonstige öffentliche Finanzierung sowie Finanzierung durch den privaten gemeinnützigen Sektor.

1998 und 2002: Erhebungsergebnisse. 2001 und 2003 bis 2005: Schätzung durch Statistik Austria.

6 1998 bis 2003: Statistik Austria, Stand Revision Oktober 2004. 2004: WIFO im Auftrag von Statistik Austria, März 2005. 2005: WIFO, Konjunkturprognose April 2005.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.2

Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach Ressorts, 2003 bis 2005

Ressort ²	Bundesvoranschlag				Erfolg	
	2005		2004		2003	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	1.538,868	100,0	1.500,201	100,0	1.452,124	100,0
Bundeskanzleramt	4,971	0,3	5,266	0,4	4,704	0,3
BM f. Inneres	0,146	-	0,146	0,0	0,145	0,0
BM f. Bildung, Wissenschaft und Kultur	1.013,964	65,9	1.007,298	67,1	1.059,513	73,0
BM f. soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	2,396	0,2	2,435	0,2	1,993	0,1
BM f. Gesundheit und Frauen	8,172	0,5	7,085	0,5	6,537	0,5
BM f. auswärtige Angelegenheiten	1,932	0,1	1,657	0,1	1,939	0,1
BM f. Justiz	0,080	-	0,073	0,0	0,080	0,0
BM f. Landesverteidigung	0,234	-	0,646	0,0	0,192	0,0
BM f. Finanzen ³	232,252	15,1	212,919	14,2	31,000	2,1
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	47,842	3,1	46,189	3,1	53,230	3,7
BM f. Wirtschaft und Arbeit	5,646	0,4	6,586	0,4	27,621	1,9
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	221,233	14,4	209,901	14,0	265,170	18,3

1 Aufgliederung der Beilage T der Arbeitsbehelfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2004 und 2005 (Teil a und Teil b).

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 in der jeweils gültigen Fassung.

3 Einschließlich der im BFG 2004 rücklagefähig veranschlagten Mittel des Offensivprogramms für F&E.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.3

Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), 2003 bis 2005

Sozioökonomische Zielsetzungen	2005 ³		2004 ³		2003 ²	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.538,868	100,0	1.500,201	100,0	1.452,124	100,0
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre u. des Weltraumes	100,105	6,5	95,48	6,4	96,812	6,7
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	75,908	4,9	76,973	5,1	86,018	5,9
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	291,030	18,9	274,397	18,3	241,728	16,6
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	25,652	1,7	26,416	1,8	25,960	1,8
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	43,99	2,9	41,234	2,7	39,550	2,7
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	23,420	1,5	14,951	1,0	15,787	1,1
Förderung des Gesundheitswesens	338,249	22,0	341,569	22,8	316,273	21,8
Förderung der sozialen und sozioökonomischen Entwicklung	100,071	6,5	93,982	6,3	92,762	6,4
Förderung des Umweltschutzes	54,649	3,6	49,133	3,3	49,487	3,4
Förderung der Stadt- und Raumplanung	9,938	0,6	10,918	0,7	10,665	0,7
Förderung der Landesverteidigung	0,023	0,0	0,452	0,0	0,004	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	21,54	1,4	13,826	0,9	12,966	0,9
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	454,293	29,5	460,870	30,7	464,112	32,0

1 Aufgliederung der Beilage T der Amtsbehalte zu den Bundesfinanzgesetzen 2003 bis 2005.

2 Erfolg.

3 Voranschlag.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.4

Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), 2003 bis 2005

Sozioökonomische Zielsetzungen	2005 ³		2004 ³		2003 ²	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.013,964	100,0	1.007,298	100,0	1.059,513	100,0
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre u. d. Weltraumes	71,715	7,1	70,589	7,0	75,567	7,1
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	38,897	3,8	39,069	3,9	42,940	4,1
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	113,395	11,2	109,891	10,9	111,319	10,5
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	14,977	1,5	15,045	1,5	15,321	1,4
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	12,266	1,2	12,309	1,2	12,684	1,2
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	12,681	1,3	12,739	1,3	14,829	1,4
Förderung des Gesundheitswesens	280,809	27,7	273,035	27,1	267,318	25,2
Förderung der sozialen und sozioökonomischen Entwicklung	73,823	7,3	74,273	7,4	78,647	7,4
Förderung des Umweltschutzes	25,047	2,5	25,009	2,5	25,103	2,4
Förderung der Stadt- und Raumplanung	8,602	0,8	8,817	0,9	9,216	0,9
Förderung der Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-
Förderung anderer Zielsetzungen	11,460	1,1	11,462	1,1	11,394	1,1
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	350,292	34,5	355,060	35,2	395,175	37,3

1 Aufgliederung der Beilage T der Amtsbeihilfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2003 und 2004.

2 Erfolg.

3 Bundesvoranschlag.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.5
Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2002

Land	Bruttoinlandsausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in Vollzeit-äquivalenten	Bruttoausgaben für F&E des					
		in % des BIP	Staat		Wirtschaft	in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E	Unternehmenssektors	Hochschulsektors	Sektors Staat	privaten gemeinnützigen Sektors
			in %							
OECD insgesamt^{b, p}	2,26	30,0	62,2	-	67,9	18,2	11,0	2,9		
EU insgesamt^b	1,86^p	34,7⁵	55,5⁵	2.044.952	63,8^p	21,4⁵	13,6^p	0,8^p		
Belgien	2,24 ^p	21,4 ⁵	64,3 ⁵	57.110 ^p	73,3 ^p	19,2 ^p	6,4 ^p	1,1 ^p		
Dänemark	2,52	28,0 ^{v,5}	61,5 ^{v,5}	42.854	69,3	23,1 ^a	7,0 ^a	0,6		
Deutschland	2,53	31,6 ^c	65,5 ^c	480.004 ^c	69,2	17,0	13,7 ^o	. ⁿ		
Finnland	3,46	26,1	69,5	55.044	69,9	19,2	10,4	0,6		
Frankreich	2,26	38,4	52,1	343.718	63,3	18,9	16,5	1,4		
Griechenland ⁵	0,65	46,6	33,1	30.226	32,7	44,9	22,1	0,4		
Irland ^c	1,13 ⁵	25,2 ⁵	67,2 ^{c,5}	13.755 ⁵	70,5 ⁵	21,5 ⁵	8,0 ⁵	0,7 ³		
Italien	1,11 ⁵	50,8 ²	43,0 ²	153.905 ⁵	49,1 ⁵	32,6 ⁵	18,4 ⁵	-		
Luxemburg ⁴	1,71	7,7	90,7	3.663	92,6	0,3	7,1	-		
Niederlande ⁵	1,88	36,2	51,8	89.664	58,3	27,0	14,2	0,6		
Österreich⁶	2,12	33,6	44,6	38.893	66,9	27,0	5,7	0,4		
Portugal	0,94 ^c	61,0 ⁵	31,5 ⁵	24.403 ^c	34,4 ^c	35,6 ^c	19,8 ^c	10,2 ^c		
Schweden ⁵	4,27	21,0	71,9	72.190	77,6	19,4	2,8 ^h	0,1		
Spanien	1,03	39,1	48,9	134.258	54,6 ^a	29,8	15,4	0,2		
Vereinigtes Königreich	1,87	26,9	46,7	257.000 ¹	67,0	22,6	9,0	1,5		
Polen	0,59	61,1	31,0	76.214	21,4	33,5	44,9	0,3		
Slowakische Republik	0,58	44,1	53,6	13.631	64,3	9,1	26,6 ^d	0,0		
Slowenien	1,53	35,6	60,0	8.615	59,7	15,6	23,1	1,7		
Tschechische Republik	1,30	42,1	53,7	26.032	61,1	15,6	23,0	0,3		
Ungarn ^d	1,02	58,6 ^v	29,7 ^v	23.703	35,5 ^v	25,2 ^v	32,9 ^v	-		

a Bruch in der Zeitreihe.

b Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

c Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

d F&E-Ausgaben für Landesverteidigung nicht enthalten.

e Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

g Nur naturwissenschaftlich-technische Forschung.

h Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

j Ohne Investitionsausgaben.

n Anderswo enthalten.

o Enthält auch andere Kategorien.

p Vorläufige Werte.

v Die Summe der Gliederungselemente ergibt nicht die Gesamtsumme.

1 1993.

2 1996.

3 1997.

4 2000.

5 2001.

6 Statistik Austria: Ergebnisse der Erhebung 2002.

Quelle: OECD, Statistik Austria, Bearbeitung Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 4.5 (Fortsetzung)

Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2002

Land	Bruttoinlandsausgaben für F&E <i>in % des BIP</i>	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in Vollzeit-äquivalenten	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unternehmenssektors	Hochschulsektors	Sektors Staat	privaten gemeinnützigen Sektors
Australien ⁴	1,54	45,7	46,3	95.710	47,5	26,8	22,9	2,7
Island	3,09 ^c	34,0 ⁵	46,2 ⁵	2.797 ^c	57,2 ^c	16,1 ^c	24,5 ^c	2,2 ^c
Japan	3,12	18,2 ^e	73,9	857.300 ^a	74,4	13,9	9,5	2,1
Kanada ^p		^c						
	1,90	33,3	45,3	164.750 ⁴	55,2	32,8	11,7	0,2
Korea ⁹	2,53	25,4	72,2	172.270	74,9	10,4	13,4	1,3
Mexiko ⁵	0,39	59,1	29,8	43.455	30,3	30,4	39,1	0,2
Neuseeland ^{a, 5}	1,16	46,4	37,1	14.699	36,5	30,3	33,2	-
Norwegen	1,67	39,8 ⁵	51,7 ⁵	27.335	57,4	26,8	15,8	-
Schweiz ⁴	2,57	23,2	69,1	52.284	73,9	22,9	1,3 ^{a,h}	1,9
Türkei	0,66	50,6	41,3	28.964	28,7	64,3	7,0	-
Vereinigte Staaten ^p	2,66 ^j	30,2 ^j	64,4 ^j	-	70,2 ⁱ	15,9 ^j	8,8 ^h	5,1 ⁱ

a Bruch in der Zeitreihe.

b Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

c Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

d F&E-Ausgaben für Landesverteidigung nicht enthalten.

e Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

f Nur naturwissenschaftlich-technische Forschung.

g Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

h Ohne Investitionsausgaben.

i Anderswo enthalten.

o Enthält auch andere Kategorien.

p Vorläufige Werte.

v Die Summe der Gliederungselemente ergibt nicht die Gesamtsumme.

1 1993.

2 1996.

3 1997.

4 2000.

5 2001.

6 Statistik Austria: Ergebnisse der Erhebung 2002.

Quelle: OECD, Statistik Austria, Bearbeitung Statistik Austria

Tabelle 4.6

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Projekte

Programm	Gesamt			Österreich		
	gültig eingereichte Projektvorschläge	zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Erfolgsquote in %	gültig eingereichte Projektvorschläge mit österr. Beteiligung	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung	Erfolgsquote in %
6. Rahmenprogramm gesamt	26.400	4.689	17,8	3.439	678	19,7
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	26.517	4.757	17,9	3.456	689	19,8
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1 Thematische Prioritäten						
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	989	257	26,0	186	49	26,3
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	2.750	418	15,2	605	124	20,5
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe u. neue Produktionsprozesse (NMP)	1.649	213	12,9	346	50	14,5
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	517	90	17,4	98	18	18,4
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	434	129	29,7	38	16	42,1
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	458	90	19,7	93	21	22,6
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	479	85	17,7	117	27	23,1
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	400	126	31,5	94	39	41,5
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	705	120	17,0	158	35	22,2
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	426	59	13,8	175	27	15,4
1.2 Spezifische Aktivitäten						
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	452	170	37,6	80	29	36,3
1.2.1b Neue u. sich abzeichnende wissenschaftl.u. technolog.Entwicklungen (NEST)	710	65	9,2	89	7	7,9
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	2.588	325	12,6	425	55	12,9
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	942	182	19,3	119	21	17,6
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	112	20	17,9	40	7	17,5
2.2 Mobilität (MOBILITY)	11.354	2.037	17,9	592	86	14,5
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	284	49	17,3	44	10	22,7
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	532	121	22,7	71	15	21,1
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	146	79	54,1	53	38	71,7
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	-	-	0,0	-	-	0,0
Alle Programme: ACC/SSA	473	54	11,4	16	4	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	117	68	58,1	17	11	64,7

1 Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 4.7

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Beteiligungen

Programm	Gesamt			Österreich		
	gültig eingereichte Beteiligungen	zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Erfolgsquote in %	gültig eingereichte österr. Beteiligungen	zur Förderung vorgeschlagene österr. Beteiligungen	Erfolgsquote in %
6. Rahmenprogramm gesamt	200.863	39.206	19,5	5.100	994	19,5
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	201.993	39.986	19,7	5.120	1.008	19,6
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1 Thematische Prioritäten						
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	13.204	3.739	28,3	273	75	27,5
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	34.166	6.249	18,3	933	190	20,4
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	25.843	3.228	12,5	634	90	14,2
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	6.651	1.288	19,4	149	31	20,8
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	3.811	1.498	39,3	53	28	52,8
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	7.479	1.566	20,9	130	32	24,6
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	6.555	1.438	21,9	227	48	21,1
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	5.129	1.952	38,1	161	53	32,9
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	10.190	2.150	21,1	261	51	19,5
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	6.933	1.065	15,4	249	38	15,3
1.2 Spezifische Aktivitäten						
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	4.213	1.802	42,8	100	36	36,0
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftl.u.technolog.Entwicklungen (NEST)	4.404	382	8,7	112	6	5,4
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	24.555	3.319	13,5	736	102	13,9
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	8.080	1.640	20,3	151	25	16,6
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	1.236	290	23,5	41	8	19,5
2.2 Mobilität (MOBILITY)	30.279	5.092	16,8	660	96	14,5
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	2.752	696	25,3	60	11	18,3
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	2.943	786	26,7	85	19	22,4
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	1.213	783	64,6	69	51	73,9
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	-	-	-	-	-	-
Alle Programme: ACC/SSA	1.227	243	19,8	16	4	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	1.130	780	69,0	20	14	70,0

1 Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Fortsetzung

Tabelle 4.7 (Fortsetzung)

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Beteiligungen

Programm	Österreich: Universitäten und Hochschulen (HES)			
	gültig eingereichte österr. Beteiligungen von Universitäten/Hochschulen (HES)	zur Förderung vorgeschlagene österr. Beteiligungen (HES)	Erfolgsquote in % (AT HES)	Anteil Universitäten und Hochschulen der erfolgreichen österr. Beteiligungen in %
6. Rahmenprogramm gesamt	2.004	366	18,3	36,8
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	2.014	373	18,4	36,9
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes				
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung				
1.1 Thematische Prioritäten				
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	164	48	29,3	64,0
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	386	89	23,1	46,8
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	251	30	12,0	33,3
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	48	8	16,7	25,8
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	19	9	47,4	32,1
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	68	19	27,9	59,4
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung				
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	64	10	15,6	20,8
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	28	11	39,3	20,8
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	123	22	17,9	43,1
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	110	15	13,6	39,5
1.2 Spezifische Aktivitäten				
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)				
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	41	10	24,4	27,8
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftl.u.technolog.Entwicklungen (NEST)	60	4	6,7	66,7
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	121	16	13,2	15,7
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	66	9	13,6	36,0
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes				
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	-	-	-	-
2.2 Mobilität (MOBILITY)	380	42	11,1	43,8
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	29	9	31,0	81,8
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	38	13	34,2	68,4
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes				
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	1	1	100,0	2,0
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	-	-	-	-
Alle Programme: ACC/SSA	7	1	14,3	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)				
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	10	7	70,0	50,0

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISIO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 4.8

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Neue Instrumente

Programm	Insgesamt				Österreich				
	zur Förderung vorgeschlagene Projekte			Erfolgsquote in %	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ²			Erfolgsquote in %	Anteil Österreichs an insgesamt in %
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	IP + NoE
6. Rahmenprogramm gesamt	373	131	504	18,0	135	61	196	20,9	38,9
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes									
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung									
1.1 Thematische Prioritäten									
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	66	26	92	23,1	13	11	24	22,9	26,1
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	117	43	160	20,5	43	23	66	23,7	41,3
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissenschaftsbasierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	52	21	73	10,8	20	6	26	13,4	35,6
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	12	4	16	13,7	4	1	5	14,7	31,3
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	24	3	27	45,8	5	1	6	50,0	22,2
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	16	8	24	14,5	7	3	10	18,5	41,7
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung									
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	30	4	34	26,0	13	1	14	27,5	41,2
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	26	5	31	39,2	12	3	15	50,0	48,4
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	22	5	27	16,7	13	2	15	25,4	55,6
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	8	12	20	8,6	5	10	15	12,2	75,0

1 Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISIO, Stand März 2005.

2 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission

Fortsetzung

Tabelle 4.8 (Fortsetzung)

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ - Neue Instrumente

Programm	Österreich: Universitäten und Hochschulen (HES)				
	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österreich. Beteiligung ²			Erfolgsquote in %	Anteil HES an Österreich in %
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	IP + NoE
6. Rahmenprogramm gesamt	65	42	107	18,9	54,6
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes					
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung					
1.1 Thematische Prioritäten					
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	11	9	20	27,0	83,3
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	22	19	41	23,2	62,1
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissensbasierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	8	4	12	10,2	46,2
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	1	0	1	8,3	20,0
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	3	0	3	75,0	50,0
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	6	3	9	24,3	90,0
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung					
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	2	0	2	9,1	14,3
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	5	2	7	58,3	46,7
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	7	1	8	20,0	53,3
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	0	4	4	5,8	26,7

1 Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

2 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 4.9

Österreichische Universitäten und die EU-Forschung: Ergebnisse der Beteiligung am 5. und 6. Rahmenprogramm¹

Universität	5. Rahmenprogramm			6. Rahmenprogramm		
	gültig eingereichte Beteiligungen	Erfolgreiche Beteiligungen	Erfolgsquote in % ²	gültig eingereichte Beteiligungen	zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Erfolgsquote in % ²
Universität Wien	503	117	23,3	307	58	18,9
Universität Graz	86	13	15,1	95	22	23,2
Universität Innsbruck	229	67	29,3	133	24	18,0
Medizinische Universität Wien	-	-	-	108	27	25,0
Medizinische Universität Graz	-	-	-	25	6	24,0
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	64	14	21,9
Universität Salzburg	66	14	21,2	51	11	21,6
Technische Universität Wien	404	125	30,9	375	74	19,7
Technische Universität Graz	180	48	26,7	182	38	20,9
Montanuniversität Leoben	35	6	17,1	52	6	11,5
Universität für Bodenkultur Wien	356	67	18,8	256	45	17,6
Veterinärmedizinische Universität Wien	38	7	18,4	39	4	10,3
Wirtschaftsuniversität Wien	49	7	14,3	46	5	10,9
Universität Linz	101	37	36,6	114	17	14,9
Universität Klagenfurt	43	7	16,3	39	9	23,1
Universität für angewandte Kunst Wien	1	1	-	2	0	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	0	-	1	0	-
Universität Mozarteum Salzburg	0	-	-	0	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0	-	-	6	0	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	-	-	2	1	-
Akademie der bildenden Künste Wien	4	3	-	0	-	-
Universität für Weiterbildung Krems	14	1	7,1	22	1	4,5

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISIO, Stand März 2005.

² Bei Besetzungszahlen unter 10 werden keine Quoten berechnet.

Quelle: Europäische Kommission

5 Kultur

Tabelle 5.1
Besucher/innen der Bundesmuseen, 2000 bis 2004

Museum	2004	2003	2002	2001	2000
Insgesamt	3.574.297	3.623.573	2.992.902	2.884.977	2.805.854
Kunsthistorisches Museum ¹	1.266.853	1.357.911	1.414.923	1.429.946	1.153.092
Naturhistorisches Museum	318.640	302.976	362.738	366.364	356.667
Museum für Völkerkunde ¹	-	-	-	-	65.284
Albertina ²	750.535	804.678	-	-	15.706
Österreichische Galerie Belvedere	364.617	360.065	386.024	352.772	496.649
Volkskundemuseum ³	16.620	18.398	22.269	17.012	26.931
Ethnographisches Museum Schloss Kittsee ³	18.114	15.351	16.189	12.448	13.457
Museum für angewandte Kunst	191.765	174.103	170.733	161.428	110.581
Museum moderner Kunst	186.322	125.417	145.523	97.123	118.531
Technisches Museum Wien	282.861	276.685	320.222	316.271	293.408
Österreichisches Theatermuseum ¹	-	-	-	-	31.711
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	15.660	14.836	17.281	17.191	17.315
Österreichische Nationalbibliothek	162.310	173.153	137.000	114.422	106.522

1 Das Museum für Völkerkunde und das Österreichische Theatermuseum wurden 2001 dem Kunsthistorischen Museum eingegliedert.

2 2001 und 2002: wegen Generalsanierung geschlossen.

3 Das Volkskundemuseum und das Ethnographische Museum Schloss Kittsee sind Vereinsmuseen.

Kultur | Kapitel 5

Table 5.2

Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion, Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 2000 bis 2004

	2004	2003	2002	2001	2000
Budget für Denkmalpflege insgesamt, in Mio. € ¹	19,141	12,353	16,210	13,445	13,133
Neu unter Denkmalschutz gestellte Objekte	198	249	402	75	259
Restaurierungsarbeiten	1.500	1.261	1.178	1.304	1.284
Dafür bereitgestellte Bundesbudgetmittel in Mio. €	14,621	9,588	12,800	10,092	10,675
darunter Fassadenerneuerungsaktion					
beteiligte Gemeinden	10	10	7	14	15
erneuerte Fassaden	102	89	53	107	114
dafür bereitgestellte Bundesbudgetmittel in Mio. €	0,164	0,195	0,128	0,170	0,190

1 Bundesrechnungsabschluss; inklusive Sponsorgelder.

Tabelle 5.3

Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 2000 und 2004

Bundesland	2004				2000			
	Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹ in Mio. €	davon Subventionen für Profanbauten Sakralbauten ² in Mio. €		Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹ in Mio. €	davon Subventionen für Profanbauten Sakralbauten ² in Mio. €	
Insgesamt	1.500	14,621	7,475	7,146	1.284	10,675	4,134	6,541
Burgenland	68	0,402	0,179	0,223	69	0,471	0,184	0,286
Kärnten	119	0,589	0,095	0,494	94	0,562	0,084	0,478
Niederösterreich	352	3,910	2,744	1,166	293	2,946	1,067	1,878
Oberösterreich	196	2,047	1,378	0,669	272	1,669	0,930	0,739
Salzburg	94	1,016	0,550	0,466	70	0,786	0,280	0,506
Steiermark	202	1,890	0,557	1,333	178	1,488	0,463	1,025
Tirol	178	1,788	0,802	0,986	149	1,018	0,468	0,550
Vorarlberg	78	0,797	0,337	0,460	83	0,546	0,332	0,215
Wien	213	2,182	0,833	1,349	76	1,189	0,325	0,864

1 Einschließlich Fassadenerneuerungsaktion, Grabungen, Kleindenkmale u.a.

2 Ausschließlich im Eigentum/in Verwendung gesetzlich anerkannter Religionsgemeinschaften befindliche Sakralbauten.

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik; Byzantinistik und Neogräzistik; Deutsche Philologie; Finno-Ugristik; Geschichte; Indologie; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Mittel- und Neulatein Stv. (auslaufend); Musikwissenschaft; Niederlandistik; Numismatik Stv. (auslaufend); Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Soziologie (geisteswissenschaftliches Studium); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Turkologie; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie/Naturwissenschaften (auslaufend).

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Computerwissenschaften Stv. (auslaufend); Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Erdölwesen (auslaufend); Forst- und Holzwirtschaft; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Horticultural Sciences; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrial Design; Industrielogistik; Informatik; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik, Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie; Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Montanwissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften.

Anhang

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Buch und Dramaturgie (auslaufend); Bühnengestaltung; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Evangelische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Gesang; Industrial Design; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Alte Musik/Cembalo; Alte Musik/Blockflöte; Alte Musik/Viola da Gamba; Basstuba; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Querflöte; Saxophon; Schlaginstrumente; Trompete; Viola; Violine; Violoncello); Jazz; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Lied und Oratorium Kst. (auslaufend); Malerei und Graphik (auslaufend); Medaillekunst und Kleinplastik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Mode (auslaufend); Musik- und Bewegungserziehung; Musik- und Bewegungserziehung Kst. (auslaufend); Musikdramatische Darstellung Kst. (auslaufend); Musiktheaterregie; Musiktherapie; Musiktherapie Kst. (auslaufend); Produktgestaltung (auslaufend); Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Schnitt (auslaufend); Tapiserie Stv. (auslaufend); Textil (auslaufend); Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium.

Lehramtsstudien:

Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Biologie und Warenlehre (auslaufend); Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Leibeserziehung; Mathematik; Musikerziehung; Physik; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werkerziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Veterinärmedizin; Zahnmedizin; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Ingenieurgeologie; Logistik (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie/Naturwissenschaften (auslaufend).

Rechtswissenschaftliche Studien:

Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftsrecht; Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Betriebswirtschaft Stv. (auslaufend); Angewandte Informatik Stv. (auslaufend); Betriebswirtschaft; Handelswissenschaften (auslaufend); Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Pflegewissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Staatswissenschaften (auslaufend); Statistik; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten.

Individuelle Studien:

Individuelles Bakkalaureatsstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Magisterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Erziehung:

Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Biologie und Warenlehre LA (auslaufend); Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Leibeserziehung UF; Mathematik UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musik- und Bewegungserziehung Kst. (auslaufend); Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Psychologie und Philosophie UF; Russisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik; Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Buch und Dramaturgie (auslaufend); Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Evangelische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Indologie; Industrial Design; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Alte Musik/Cembalo; Alte Musik/Blockflöte; Alte Musik/Viola da Gamba; Basstuba; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Querflöte; Saxophon; Schlaginstrumente; Trompete; Viola; Violine; Violoncello); Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Klassische Archäologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Lied und Oratorium Kst. (auslaufend); Malerei und Graphik (auslaufend); Medailleurkunst und Kleinplastik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Mittel- und Neulatein Stv. (auslaufend); Mode (auslaufend); Musikdramatische Darstellung Kst. (auslaufend); Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Niederlandistik; Numismatik Stv. (auslaufend); Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Produktgestaltung (auslaufend); Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Schnitt (auslaufend); Sinologie; Skan-

dinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Tapisserie Stv. (auslaufend); Textil (auslaufend); Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium; Turkologie; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten.

Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Betriebswirtschaft Stv. (auslaufend); Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; Geographie (auslaufend); Handelswissenschaften (auslaufend); Industrielogistik; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Sozialanthropologie; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Sozialwirtschaft; Soziologie (geisteswissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Staatswissenschaften (auslaufend); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften:

Angewandte Informatik Stv. (auslaufend); Astronomie; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computerwissenschaften Stv. (auslaufend); Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Informatik; Ingenieurgeologie; Logistik (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Versicherungsmathematik; Wirtschaftsinformatik; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften.

Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Erdölwesen (auslaufend); Forst- und Holzwirtschaft (auslaufend); Geographie (auslaufend); Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Lebensmittel- und Biotechnologie; Marktscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie; Doktoratsstudium der Montanwissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften.

Anhang

Landwirtschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin.

Gesundheits- und Sozialwesen:

Humanmedizin; Musiktherapie; Musiktherapie Kst. (auslaufend); Pflegewissenschaft; Pharmazie; Zahnmedizin; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft.

Dienstleistungen:

Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bakkalaureatsstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Magisterstudium; Studium Irregularare (auslaufend).

Kst. = Kurzstudium

Stv. = Studienversuch

UF = Unterrichtsfach